I-ITWK

Hochschule für Technik,
Wirtschaft und Kultur Leipzig

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Studienordnung
für den
Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

- StudO - BWB -

Fassung vom 21. April 2026 auf der Grundlage von §§ 14 Abs. 4, 37 SächsHSG

Präambel

Der bisherige Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft wurde zum Wintersemester 2026/27 umbenannt in Betriebswirtschaftslehre.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich 2
§ 2 Studienziel 2
§ 3 Zulassungsvoraussetzungen 2
§ 4 Dauer, Umfang und Abschluss des Studiums 2
§ 5 Aufbau und Inhalt des Studiums 3
§ 6 Praxisphase und Projektarbeit 4
§ 7 Studienberatung 5
§ 8 Überleitungs- und Schlussbestimmungen 5

Anlagen

Anlage (1) Studienablauf- und Prüfungsplan
Anlage (2) Modulbeschreibungen
Anlage (3) Modulliste
Anlage (4) Liste der Wahlpflichtmodule
Anlage (5) Praktikumsordnung

§ 1
Geltungsbereich

(1) Diese Studienordnung legt auf der Grundlage der zugehörigen Prüfungsordnung das Studienziel, die Zulassungsvoraussetzungen, den Aufbau und den Inhalt des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre an der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen der HTWK Leipzig fest.

(2) [1]Der Verlauf des Studiums ist im Studienablauf- und Prüfungsplan in **Anlage (1)** ausgewiesen. [2]Er hat insoweit empfehlenden Charakter, als bei seiner Beachtung der Bachelorgrad innerhalb der Regelstudienzeit von sechs Semestern erreicht werden kann. [3]Der Studienablauf- und Prüfungsplan wird durch die Modulbeschreibungen in **Anlage (2)**, die Modulliste in **Anlage (3)** und die Liste der Wahlpflichtmodule in **Anlage (4)**, konkretisiert. [4]Weiterer Bestandteil der Studienordnung ist gemäß § 6 die Praktikumsordnung in **Anlage (5)**.

§ 2
Studienziel

[1]Das Studium bereitet durch anwendungsbezogene Lehre auf kaufmännische berufliche Tätigkeiten vor, welche die Beherrschung wissenschaftlicher Erkenntnisse erfordern. [2]Neben der betriebswirtschaftlichen Fachausbildung mit berufspraktischem Bezug werden Methodenkompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Methoden der wissenschaftlichen Problemlösung vermittelt, die zu selbstständigem, verantwortungsbewusstem wirtschaftlichen Denken und Arbeiten befähigen. [3]Das Studium schafft auch die Grundlage für weiterführende wissenschaftliche Studien.

§ 3
Zulassungsvoraussetzungen

(1) Die Zulassung zum Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre bestimmt sich nach den einschlägigen hochschulrechtlichen Bestimmungen, insbesondere nach § 17 Sächsisches Hochschulgesetz (SächsHSG), dem Sächsischen Hochschulzulassungsgesetz und der Sächsischen Studienplatzvergabeverordnung sowie nach der Immatrikulationsordnung und Auswahlordnung der HTWK Leipzig.

(2) Über die Gleichwertigkeit von nachgewiesener Vorbildung und Hochschulzugangsberechtigung entscheidet im Zweifel der Prüfungsausschuss.

§ 4
Dauer, Umfang und Abschluss des Studiums

(1) Das Studium wird in der Regel zum Wintersemester aufgenommen.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester, einschließlich der Praxisphase im vierten Semester sowie der Bachelorarbeit und der Mündlichen Abschlussprüfung im sechsten Semester.

(3) [1]Der erfolgreiche Abschluss des Studiums erfordert den Erwerb von 180 Leistungspunkten, die der Student bei erfolgreichem Absolvieren der angebotenen Module erhält. [2]Diese Leistungspunkte orientieren sich am Gesamtaufwand für ein Modul, der sich vor allem aus Präsenzzeiten in Lehrveranstaltungen, Zeitaufwand für angeleitetes Selbststudium sowie die Vorbereitung und Durchführung von Referaten, Hausarbeiten, Prüfungsvorbereitungen zusammensetzen kann. [3]Nach Maßgabe des Studienablauf- und Prüfungsplans sind dabei aus den Pflichtmodulen 155 und aus den Wahlpflichtmodulen 25 Leistungspunkte zu erbringen.

(4) Das Studium wird mit dem Erwerb des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses „Bachelor of Arts“, abgekürzt: „B.A.“, beendet.

§ 5
Aufbau und Inhalt des Studiums

(1) [1]Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt (modularer Aufbau). [2]Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, inhaltlich oder methodisch ausgerichteter Lehrveranstaltungen. [3]Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die nach Maßgabe des Studienablauf- und Prüfungsplans aus einer oder mehreren Prüfungen bestehen kann. [4]Für erfolgreich absolvierte Module werden entsprechend ihrem hierzu erforderlichen Zeitaufwand für

a) die Teilnahme an Lehrveranstaltungen,
b) die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen,
c) die Ableistung der Praxisphase,
d) das Selbststudium sowie
e) die Vorbereitung auf und das Ablegen von Prüfungen

(sog. Arbeitslast oder workload) Punkte nach dem **E**uropean **C**redit **T**ransfer an Accumulation **S**ystem (Leistungspunkte) vergeben. [5]Ein Leistungspunkt entspricht für einen durchschnittlich leistungsfähigen Studenten einer Arbeitslast von 30 Zeitstunden.

(2) [1]Vermittlungsformen in Lehrveranstaltungen können insbesondere Vorlesungen, Übungen, Seminare und Praktika sein. [2]Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten, sofern die Modulbeschreibungen keine andere Sprache als Unterrichtssprache festlegen.

(3) [1]Der Aufbau und die grundsätzlichen Modulinhalte ergeben sich aus dem Studienablauf- und Prüfungsplan in **Anlage (1),** den Modulbeschreibungen in **Anlage (2),** der Modulliste in **Anlage (3)** sowie der Liste der Wahlpflichtmodule in **Anlage (4)**. [2]Die Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist eine Empfehlung. [3]Aus zwingenden Gründen kann vom Studienablauf- und Prüfungsplan aufgrund eines Beschlusses des Fakultätsrates für

höchstens zwei Semester abgewichen werden. [4]Der Prorektor Bildung wird hierüber in Kenntnis gesetzt.

(4) [1]Als erste Wirtschaftsfremdsprache wird Wirtschaftsenglisch angeboten. [2]Der Student kann eine andere Wirtschaftsfremdsprache wählen, soweit diese von der Hochschule angeboten wird.

(5) [1]Die Module werden unterschieden nach

a) Pflichtmodulen, die jeder Student zu durchlaufen hat, und
b) Wahlpflichtmodulen, unter denen der Student innerhalb des Modulangebots des Studiengangs (vgl. Liste der Wahlpflichtmodule in **Anlage (4)**) einen thematisch eingegrenzten Bereich auswählen kann. [2]Weitere Einzelheiten zu den Modulen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen in **Anlage (2)**.

(6) [1]Die Zulassung zu Wahlpflichtmodulen der Gruppe A hat der Student im vierten Semester bis 30. April, die Zulassung zu Wahlpflichtmodulen der Gruppe B im fünften Semester bis 31. Oktober zu beantragen. [2]Der Student sollte bei Antragstellung ein Wahlpflichtmodul zweiter Präferenz angeben. [3]Über die Zulassung entscheidet das Prüfungsamt unter Berücksichtigung kapazitätsbedingter Engpässe. [4]Stellt der Student keinen Antrag, kann ihn das Prüfungsamt von Amts wegen zulassen. [5]Die Zulassung ist unanfechtbar. [6]Ein Wechsel der Wahlpflichtmodule ist in begründeten Ausnahmefällen möglich, spätestens nach Erbringung der ersten Prüfungsleistung jedoch ausgeschlossen.

(7) [1]Anzahl und Inhalt der angebotenen Wahlpflichtmodule können verändert werden, wenn die Berücksichtigung des aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstandes oder eine Verlagerung der Lehr- und Forschungsschwerpunkte dies erfordern. [2]Werden zu einem Wahlpflichtmodul nicht mindestens zehn Studenten zugelassen, kann das Wahlpflichtmodul gestrichen werden. [3]Ein Anspruch darauf, dass der Student zu einem bestimmten Wahlpflichtmodul zugelassen oder ihm ein bestimmtes Wahlpflichtmodul angeboten wird, besteht nicht.

(8) [1]Der Student hat in einem Semester an einem Veranstaltungszyklus des Studiums generale teilzunehmen und belegt dem Prüfungsamt eine entsprechende einmalige Teilnahme spätestens bis zur Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit.

§ 6
Praxisphase und Projektarbeit

(1) [1]Im vierten Semester sind 12 Wochen praktische Tätigkeit im Berufsfeld in das Studium integriert (Praxisphase). [2]Im Zusammenhang mit der Praxisphase ist eine betreute wissenschaftliche Projektarbeit zu erstellen.

(2) Einzelheiten zur Praxisphase regelt die Praktikumsordnung der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen (vgl. **Anlage (5)**), die Bestandteil dieser Studienordnung ist.

§ 7
Studienberatung

(1) [1]Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch das Dezernat Studienangelegenheiten der HTWK Leipzig. [2]Sie erstreckt sich insbesondere auf Fragen der Studienmöglichkeiten, der Immatrikulation, Exmatrikulation und Beurlaubung sowie auf allgemeine studentische Angelegenheiten.

(2) [1]Die studienbegleitende fachliche und studienorganisatorische Beratung wird in Verantwortung der Fakultät, insbesondere von ihren Professoren durchgeführt. [2]Sie umfasst vor allem Fragen zu Modulinhalten und zum Studienablauf. [3]Im Rahmen vorhandener Kapazitäten finden, insbesondere zur Unterstützung von Studienanfängern, Tutorien statt.

(3) In prüfungsrechtlichen Angelegenheiten, insbesondere zum Vorgehen gegen belastende Entscheidungen der HTWK Leipzig, berät der Justitiar.

(4) Wer nicht spätestens in der Prüfungsperiode des zweiten Semesters wenigstens einen Prüfungserstversuch unternommen hat, muss sich einer Beratung nach Absatz 2 Satz 1 unterziehen.

§ 8
Überleitungs- und Schlussbestimmungen

(1) [1]Die Studienordnung des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre wurde am 21. Januar 2026 vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen beschlossen. [2]Sie tritt am Tage nach der Genehmigung durch das Rektorat[1] in Kraft und gilt ab Wintersemester 2026/27 für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2018/19 aufgenommen haben.

[4]Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/27 eingeschrieben wurden gilt:

a) [5]Die Umbenennung des Studienganges wird ab Wintersemester 2026/27 für sie angewendet, wenn sie nach dem 1. Oktober 2026 abschließen.
b) [6]Abgeschlossene Module einer vorherigen Modulversion werden von Amts wegen für die aktuelle Modulversion anerkannt.
c) [7]Begonnene, nicht abgeschlossene Module einer vorherigen Modulversion werden nach den Vorgaben der aktuellen Modulversion dieser Prüfungsordnung beendet. Die Prüfungsversuche zählen fort.
d) [8]Die Sätze 6 und 7 werden für die folgenden aufgezählten Module entsprechend der nachstehenden Tabelle angewendet:

[1] genehmigt durch Beschluss vom 21. April 2026

Vorheriges Modul	Äquivalentes aktuelles Modul
W714.3 Bank und Finanzmanagement I	W714.4 Finanzwirtschaft des Unternehmens
W456.2 Bank und Finanzmanagement II	W456.3 Finanzintermediation und Unternehmensfinanzierung

(2) [1]Glauben Studierende, aus der für sie zuletzt vor dieser Studienordnung geltenden Ordnung dieses Studienganges eine für sich günstigere Regelung herleiten zu können, so können sie auf schriftlichen Antrag die Anwendung dieser Regel verlangen. [2]Die Antragstellung ist bis spätestens zur Anmeldung der Bachelorarbeit möglich.

(3) [1]Die Studienordnung des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre wird im Internetportal der HTWK Leipzig unter www.htwk-leipzig.de veröffentlicht.

Anlagen

Anlage (1) Studienablauf- und Prüfungsplan
Anlage (2) Modulbeschreibungen
Anlage (3) Modulliste
Anlage (4) Liste der Wahlpflichtmodule
Anlage (5) Praktikumsordnung

Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre

Anlage (3): Modulliste (Pflichtmodule: Modulgruppe 1 bis 7 und 9; Wahlpflichtmodule: Modulgruppe 8)

1. Mathematik

N281 (1.1.1)	Modul	Wirtschaftsmathematik
W141 (1.2.1)	Modul	Wirtschaftsstatistik

2. Grundlagen der BWL

W156 (2.1.2)	Modul	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
W812 (2.1.3)	Modul	Buchführung / Bilanzierung
W301 (2.2.2)	Modul	Kosten- und Leistungsrechnung / Controlling

3. Recht

W900 (3.1.4)	Modul	Recht I: Bürgerliches Recht / Handelsrecht
W349 (3.2.3)	Modul	Recht II: Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht

4. Volkswirtschaftslehre

W794 (4.1.5)	Modul	Mikroökonomie I: Einführung
W146 (4.2.4)	Modul	Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb
W413 (4.5.1)	Modul	Makroökonomie

5. Informationsmanagement

W162 (5.3.1)	Modul	Informationsverarbeitung und Reporting
W897 (5.6.1)	Modul	Geschäftsprozessmanagement und Betriebliche Informationssysteme

6. Grundlegende BWL-Funktionallehren

W351 (6.2.5)	Modul	Rechnungswesen und Jahresabschlussanalyse
W826 (6.2.6)	Modul	Finanzwirtschaft
W063 (6.3.2)	Modul	Materialwirtschaft / Logistik
W922 (6.3.3)	Modul	Personalwirtschaft
W321 (6.3.4)	Modul	Produktion
W996 (6.3.5)	Modul	Steuerlehre
W325 (6.3.6)	Modul	Marketing
W157 (6.5.2)	Modul	Unternehmensführung

7. Sozial- und Methodenkompetenz

W163 (7.1.6)	Modul	Technik wissenschaftlichen Arbeitens und Studium generale
W126 (7.4.1)	Modul	Praxisphase mit Projektarbeit
W668 (7.4.2)	Modul	Kommunikationstraining / Unternehmensplanspiel
F825 (7.5.3)	Modul	Wirtschaftsfremdsprache I
F800 (7.6.2)	Modul	Wirtschaftsfremdsprache II

8. Wahlpflichtmodule

Modul aus Wahlpflichtmodulgruppe A	Wahlpflichtmodul A1
Modul aus Wahlpflichtmodulgruppe A	Wahlpflichtmodul A2
Modul aus Wahlpflichtmodulgruppe A	Wahlpflichtmodul A3
Modul aus Wahlpflichtmodulgruppe B	Wahlpflichtmodul B1
Modul aus Wahlpflichtmodulgruppe B	Wahlpflichtmodul B2

9. Bachelorprüfung

W896 (9.6.5)	Modul	Bachelorarbeit / Mündliche Abschlussprüfung

18BWB – Betriebswirtschaftslehre Bachelor

Allgemein

Studiengangskürzel	18BWB Version: 6
Studiengang	Betriebswirtschaftslehre Bachelor Business Administration | Bachelor
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Abschluss	Bachelor
Erste Immatrikulation (gültig ab)	2018
Status	Aktiv
Regelstudienzeit in Semestern	6 Semester
Erforderliche Leistungspunkte	180
Studienmodus	In Vollzeit studierbar
Studienmodell	Keine Angabe
Für den Auslandsaufenthalt empfohlen	im 3. oder 5. Fachsemester
Studiengangverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Hinweise	Diesen Studiengang finden Sie unter www.htwk-leipzig.de/bwb.

Integrierter Studienablauf- und Prüfungsplan

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Wirtschaftsmathematik Business Mathematics N281.3 (BWB1.1.1 (1.FS, PF); IMB 1.1.1 (1. FS, PF)) Pflichtmodul	5	2/2/0/0 **PK** 120 Min.					
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre General Business Administration W156.3* (BWB2.1.2 (1.FS,PF)) Pflichtmodul	5	2/0/2/0 **PK** 90 Min.					
Technik wissenschaftlichen Arbeitens und Studium generale Introduction to Scientific Work and General Studies W163.3 (BWB7.1.6 (1.FS,PF)) Pflichtmodul	5	1/1/0/0 **PH** 8 Wo. **TB** [2] 14 Wo.					
Mikroökonomie I: Einführung Microeconomics I: Introduction W794.3 (BWB4.1.5 (1.FS,PF)) Pflichtmodul	5	3/0/1/0 **PK** 90 Min.					
Buchführung/Bilanzierung Bookkeeping and Accounting W812.3 (BWB2.1.3 (1.FS,PF)) Pflichtmodul	5	3/1/1/0 **PK** 90 Min.					
Recht I: Bürgerliches Recht/Handelsrecht Civil and Business Law W900.2* (BWB3.1.4 (1.FS,PF); IMB 3.1.4 (1. FS, PF)) Pflichtmodul	5	2/2/0/0 **PK** 120 Min.					
Wirtschaftsstatistik Business Statistics W141.3 (BWB1.2.1 (2.FS,PF)) Pflichtmodul	5		2/2/0/0 **PK** 120 Min.				
Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb Microeconomics II: Market and Competition W146.3 (BWB4.2.4 (2.FS,PF)) Pflichtmodul	5		3/0/1/0 **PK** 90 Min.				
Kosten- und Leistungsrechnung / Controlling Cost Accounting W301.3 (BWB2.2.2 (2.FS,PF)) Pflichtmodul	5		2/2/0/0 **PK** 90 Min.				
Recht II: Arbeitsrecht/Öffentliches Wirtschaftsrecht Labour Law and Public Economic Law W349.2* (BWB3.2.3 (2.FS,PF); IMB 3.2.3 (2. FS, PF)) Pflichtmodul	5		2/2/0/0 **PK** 120 Min.				
Rechnungswesen und Jahresabschlussanalyse Financial Accounting and Financial Statement Analysis W351.3 (BWB6.2.5 (2.FS,PF)) Pflichtmodul	5		2/0/1/0 **PK** 90 Min.				
Finanzwirtschaft Financial Management W826.3* (BWB6.2.6 (2.FS,PF)) Pflichtmodul	5		2/2/0/0 **PK** 90 Min.				
Materialwirtschaft/Logistik Material Management and Logistics W063.1* (IMB 6.5.2 (5.FS,PF); BWB 6.3.2 (3.FS,PF); WIngBa1510 (4.FS, WP)) Pflichtmodul	5			2/0/0/2 **PK** 90 Min.			
Informationsverarbeitung und Reporting Information Processing and Reporting W162.4 (BWB 5.3.1 (3. FS, PF)) Pflichtmodul	5			0/2/2/0 **PK** 90 Min.			

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Produktion Production Management W321.3 (BWB6.3.4 (3.FS,PF)) Pflichtmodul	5			2/2/0/0 **PK** 90 Min.			
Marketing Marketing W325.3 (BWB6.3.6 (2.FS,PF)) Pflichtmodul	5			2/2/0/0 **PK** 90 Min.			
Personalwirtschaft Human Resource Management W922.2 (BWB6.3.3 (3.FS,PF)) Pflichtmodul	5			2/2/0/0 **PK** [1] 75% 90 Min. **PP** [1] 25% 20 Min.			
Steuerlehre Taxation W996.3 (BWB6.3.5 (3.FS,PF)) Pflichtmodul	5			2/2/0/0 **PK** 90 Min.			
Praxisphase mit Projektarbeit Internship and Project Report W126.3* (BWB7.4.1 (4.FS,PF)) Pflichtmodul	23				0/0/0/0.5 PVTB **PJ** 1 Mon.		
Kommunikationstraining/Unternehmensplanspiel Communication Training and Business Simulation W668.4* (BWB7.4.2 (4.FS,PF)) Pflichtmodul	5				0/2/2/0 **PP** [1] 50% 20 Min. **PP** [1] 50% 20 Min.		
Wirtschaftsfremdsprache I Foreign Language for Business I F825.1 (BWB7.5.3.) Pflichtmodul	5					0/4/0/0 **PK** [1,3] 75% 90 Min. **PR** [1,3] 25% 15 Min.	
Unternehmensführung Strategic Management W157.3* (BWB6.5.2 (5.FS,PF)) Pflichtmodul	5					3/0/1/0 **PK** [1] 75% 60 Min. **PP** [1] 25% 30 Min.	
Makroökonomie Macroeconomics W413.2 (BWB4.5.1 (5.FS,PF)) Pflichtmodul	5					3/1/0/0 **PK** [1] 50% 90 Min. **PP** [1] 50% 20 Min.	
Wirtschaftsfremdsprache II Foreign Language for Business II F800.1 (BWB7.6.2.) Pflichtmodul	5						0/4/0/0 **PK** [1,3] 75% 90 Min. **PR** [1,3] 25% 15 Min.

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Bachelorarbeit / Mündliche Abschlussprüfung Bachelor's Thesis W896.3 (BWB9.6.5 (6.FS,PF)) Pflichtmodul	12						0/0/0/0.3 **PKQ** [1] 25% 30 Min. **PH** [1] 75% 2 Mon.
Geschäftsprozessmanagement und Betriebliche Informationssysteme Business Process Management and Business Information Systems W897.3* (BWB5.6.1 (6.FS,PF); IMB 5.6.1 (6. FS, PF)) Pflichtmodul	5						0/2/2/0 **PB** 10 Wo.
Wahlpflicht Katalog A **Es sind mind. 3 Module zu wählen.**	**15**					**15**	
Außenwirtschaftslehre International Economics W117.3* (BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 **PK** [1] 50% 90 Min. **PP** [1] 50% 25 Min.	
Personalmanagement I Human Resource Management and Professional Training I W125.3* (BWB8.5.4.4 (5.FS,WP)) Wahlpflichtmodul	5					0/2/2/0 **PJ** 8 Wo.	
Governance und Interne Revision Governance und Internal Auditing W150.4* (BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600) Wahlpflichtmodul	5					2/0/2/0 **PJ** 6 Wo.	
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen I Corporate Taxation and Auditing I W382.2* (BWB8.5.4.6 (5.FS,WP)) Wahlpflichtmodul	5					0/2/2/0 **PM** 20 Min.	
Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung Value Added Management I - Supply Management W410.3* (BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 **PK** 90 Min.	
Marketing und Messewesen I Marketing and Trade Fair Management I W427.3* (BWB8.5.4.3 (5.FS,WP)) Wahlpflichtmodul	5					0/2/2/0 **PJ** 6 Wo.	
Angewandte Statistik Applied Statistics W662.3 (BWB 8.5.4.7 (5.FS,WP)) Wahlpflichtmodul	5					2/0/2/0 **PK** 120 Min.	
Finanzwirtschaft des Unternehmens Corporate Finance W714.4 (BWB8.5.4.1 (5.FS,WP)) Wahlpflichtmodul	5					0/2/2/0 **PK** 90 Min.	
Kosten- und Beteiligungscontrolling Cost Management and Investment Controlling W776.3 (BWB8.5.4.5 (5.FS,WP)) Wahlpflichtmodul	5					0/2/2/0 **PK** 90 Min.	
European and International Law European and International Law W780.2 (BWB 8.5.5.4 (5.FS,WP); IMB 8.5.6 (5.FS,P)) Wahlpflichtmodul	5					3/1/0/0 **PK** 90 Min.	
Projekt Informationsmanagement Project Information Management W943.2 (BWB8.5.5.3 (5.FS,WP)) Wahlpflichtmodul	5					0/0/0/4 **PH** 14 Wo.	

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Wahlpflicht Katalog B **Es sind mind. 2 Module zu wählen.**	**10**						**10**
Innovations- und Wachstumspolitik Economics of Innovation and Growth W142.2* (BWB8.6.4.2 (6.FS,WP); WIngBa1530 (4.FS,WP)) Wahlpflichtmodul	5						2/2/0/0 **PK**[1] 50% 90 Min. **PP**[1] 50% 25 Min.
Wertschöpfungsmanagement II - Produktion und Logistik Value Added Management II W167.3* (BWB8.6.3.2 (6.FS,WP); WINGMa1580) Wahlpflichtmodul	5						2/0/2/0 **PK** 90 Min.
Bilanzierung: Anwendungsfälle nach HGB und IFRS Financial Accounting: Cases Pursuant to German GAAP and IFRS W170.3 (BWB8.6.3.5 (6.FS,WP)) Wahlpflichtmodul	5						1/2/1/0 **PP** 50% 45 Min. **PM** 50% 20 Min.
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen II Corporate Taxation and Auditing II W199.3* (BWB8.6.3.6 (6.FS,WP)) Wahlpflichtmodul	5						0/2/2/0 **PP** 30 Min.
Marketing und Messewesen II Marketing and Trade Fair Management II W228.3* (BWB8.6.3.3 (6.FS,WP)) Wahlpflichtmodul	5						0/2/2/0 **PK** 90 Min.
Finanzintermediation und Unternehmensfinanzierung Financial Intermediation and Corporate Finance W456.3 (BWB8.6.3.1 (6.FS,WP)) Wahlpflichtmodul	5						2/2/0/0 **PK** 90 Min.
Personalmanagement II Human Resource Management II W615.3* (BWB8.6.3.4 (6.FS,WP)) Wahlpflichtmodul	5						0/2/2/0 **PK** 90 Min.
Fallstudie Unternehmensführung/Strategisches Management Case Study Business Management/Strategic Management W672.3 (BWB8.6.4.3 (6.FS,WP)) Wahlpflichtmodul	5						0/2/2/0 **PJ** 8 Wo.
Summe SWS pro Semester:		23	23	24	4.5	24	16.3
Summe ECTS-Credits pro Semester:		30	30	30	28	30	32

* - Zu diesem Modul ist eine neuere Modulversion in Bearbeitung oder veröffentlicht.

[1] - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

[2] - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.

[3] - Die Prüfungsleistung wird in einer Fremdsprache (siehe Lehrsprache) abgenommen.

PB - Prüfung Beleg | PH - Prüfung Hausarbeit | PJ - Prüfung Projektarbeit | PK - Prüfung Klausurarbeit | PKQ - Prüfung Kolloquium | PM - Prüfung mündliches Fachgespräch | PP - Prüfung Präsentation | PR - Prüfung Referat | PVTB - Prüfungsvorleistung Teilnahmebescheinigung | TB - Teilnahmebescheinigung | Min. - Minuten | Mon. - Monate | Std. - Stunden | Wo. - Wochen | SWS - Semesterwochenstunde

F800 – Wirtschaftsfremdsprache II

Modul	Wirtschaftsfremdsprache II Foreign Language for Business II
Modulnummer	F800 [BWB7.6.2.] Version: 1
Fakultät	HSK-FI: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	M. A. EB Dietlind Unger dietlind.unger@htwk-leipzig.de
Dozierende	M. A. EB Dietlind Unger dietlind.unger@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Englisch Französisch Russisch Spanisch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 75% | nicht kompensierbar Prüfung Referat Modulprüfung | Prüfungsdauer: 15 Minuten | Wichtung: 25% | nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	- Diskussion - Aktives Plenum - Arbeit mit Texten - Studentische Referate - Projektarbeit
Medienform	- Präsentationen - Übungsblätter - Tafelbild - Lehrfilme - Hörbeispiele
Lehrinhalte/Gliederung	Vermittlung und Anwendung wirtschaftsbezogener Sprachkenntnisse und Fertigkeiten, insbesondere in folgenden Themenfeldern: - Marketing (inkl. Marken und Werbung) - Statistik – Erfassen u. Interpretieren von Zahlen, Fakten und Trends - Unternehmen – Strategie u. Veränderung - Globalisierung – Chancen u. Probleme - Ethik in der Wirtschaft - Produktpräsentation mit Diskussion zu Innovation, Vermarktung etc.

Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: **Fachkompetenz** - aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben, - geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen, - eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen, - unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen. **Methodenkompetenz** - die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sachgemäß anwenden und sich in schriftlicher und mündlicher Form in der jeweiligen Fachdisziplin artikulieren. **Sozial-/Selbstkompetenz** - in einer Fremdsprache fachspezifische und fächerübergreifende Diskussionen führen sowie Präsentationen halten, - effektiv und effizient im Team arbeiten, d. h. wertebewusst kommunizieren, sachlich argumentieren, Verantwortung für die eigenen Aufgaben übernehmen, Entscheidungen treffen und durchsetzen, - sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen, den eigenen Standpunkt formulieren, reflektieren und argumentativ vertreten, - selbstbestimmt und selbstorganisiert seine Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln.
Zulassungsvoraussetzung	Level B2 (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen)
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul „Wirtschaftsfremdsprache I“ (F825) erfolgreich abgeschlossen zu haben.
Literaturhinweise	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Inhalten verwendbar.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/26350092294?79

F825 – Wirtschaftsfremdsprache I

Modul	Wirtschaftsfremdsprache I Foreign Language for Business I
Modulnummer	F825 [BWB7.5.3.] Version: 1
Fakultät	HSK-FI: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	M. A. EB Dietlind Unger dietlind.unger@htwk-leipzig.de
Dozierende	M. A. EB Dietlind Unger dietlind.unger@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Englisch Französisch Spanisch Russisch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 75% | nicht kompensierbar Prüfung Referat Modulprüfung | Prüfungsdauer: 15 Minuten | Wichtung: 25% | nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	- Diskussion - Aktives Plenum - Arbeit mit Texten - Studentische Referate - Projektarbeit
Medienform	- Präsentationen - Übungsblätter - Tafelbild - Lehrfilme - Hörbeispiele
Lehrinhalte/Gliederung	Vermittlung und Anwendung wirtschaftsbezogener Sprachkenntnisse und Fertigkeiten, insbesondere in folgenden Themenfeldern: - Geschäftskontakte (Vorstellen, Telefonieren, Korrespondieren), - Studium, Bewerbung, Lebenslauf, - interkulturelle Kommunikation, - Unternehmen (Struktur, Rechtsformen etc.), - Unternehmenspräsentation mit Diskussion zu Unternehmensphilosophie, Führungsstil etc., - aktuelle Wirtschaftsthemen.

Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: **Fachkompetenz** - aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben, - geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen, - eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen, - unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen. **Methodenkompetenz** - die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sachgemäß anwenden und sich in schriftlicher und mündlicher Form in der jeweiligen Fachdisziplin artikulieren. **Sozial-/Selbstkompetenz** - in einer Fremdsprache fachspezifische und fächerübergreifende Diskussionen führen sowie Präsentationen halten, - effektiv und effizient im Team arbeiten, d. h. wertebewusst kommunizieren, sachlich argumentieren, Verantwortung für die eigenen Aufgaben übernehmen, Entscheidungen treffen und durchsetzen, - sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen, den eigenen Standpunkt formulieren, reflektieren und argumentativ vertreten, - selbstbestimmt und selbstorganisiert seine Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln.
Zulassungsvoraussetzung	Level B2 (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen)
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
Aktuelle Lehrressourcen	Keine Angabe
Hinweise	Die Fremdsprachen Französisch, Spanisch und Russisch werden jährlich ab dem Sommersemester angeboten und sind zweisemestrige Kurse. Bei Interesse statt Englisch eine andere Fremdsprache zu wählen, tragen Sie sich bitte hier bereits im 1. Semester Ihres Studiums ein: https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/444465162/CourseNode/102602284957609.
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Inhalten verwendbar.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/26350092294?70

N281 – Wirtschaftsmathematik

Modul	Wirtschaftsmathematik Business Mathematics
Modulnummer	N281 [BWB1.1.1 (1.FS, PF); IMB 1.1.1 (1. FS, PF)] Version: 3
Fakultät	MNZ-Ma: Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Dr. rer. nat. Volker Gruhne volker.gruhne@htwk-leipzig.de
Dozierende	Dr. rer. nat. Gregor Peltri gregor.peltri@htwk-leipzig.de Dr. rer. nat. Volker Gruhne volker.gruhne@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 120 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	- Vorlesung (Vortrag mit Live-Visualisierung) - Seminar (Aktives Plenum, Diskussion)
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	1. Mathematische Grundlagen (Mengen, Aussagen, Arithmetik im Bereich der reellen Zahlen) 2. Finanzmathematik (Prozent- und Zinsrechnung, Zahlungsströme, Äquivalenzprinzip und Investitionen, Renten- und Tilgungsrechnung, Kurs und Rendite) 3. Lineare Algebra (Vektoren, Analytische Geometrie, Determinanten und Matrizen, Lineare Gleichungssysteme) 4. Analysis (Funktionen einer Variablen, Differentialrechnung für Funktionen einer Variablen, Kurvendiskussion, Anwendungen)

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz**: Der Absolvent kann mathematische und statistische Kenntnisse für die Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen anwenden. Insbesondere wir er befähigt, - Prinzipien der Finanzmathematik zu beherrschen und auf verschiedene praktische Probleme anwenden zu können, - strukturelle Eigenschaften linearer Modelle zu kennen und anzuwenden, - Grundprinzipien funktionaler Abhängigkeiten zu verstehen und diskutieren zu können. **Methodenkompetenz**: Der Absolvent kann einschlägige und adäquate quantitative Methoden und Techniken sachgemäß anwenden. Insbesondere wird er befähigt, - grundlegende Rechenfertigkeiten sicher und zweckmäßig einzusetzen, - wirtschaftliche Aufgabenstellungen mathematisch zu modellieren und zu analysieren, - lineare Modelle praktisch anzuwenden, insbesondere lineare Gleichungssysteme lösen zu können, - funktionale Abhängigkeiten hinsichtlich ihrer Eigenschaften zu analysieren, beispielsweise anhand von Kosten- oder Nutzenfunktionen. **Sozial-/Selbstkompetenz:** Der Absolvent kann selbstbestimmt und selbstorganisiert seine Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. Insbesondere wird er befähigt, - sich selbständig in thematische Schwerpunkte einzuarbeiten, d. h. sich Ziele zu setzen und diese konsequent zu verfolgen , - geeignete Lösungsmöglichkeiten, Arbeitsweisen und Hilfsmittel auszuwählen und einzusetzen, - sich die zur Verfügung stehende Zeit selbstständig einzuteilen, die organisatorischen Bedingungen zu schaffen und den Arbeitsprozess und Lösungsweg anschließend zu reflektieren.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Literaturhinweise	- Knorrenschild, M.: Vorkurs Mathematik - Ein Übungsbuch für Fachhochschulen, Fachbuchverlag Leipzig - van de Craats, J.: Grundwissen Mathematik: Ein Vorkurs für Fachhochschule und Universität, Springer Verlag - Cramer, E./Nešlehová, J.: Vorkurs Mathematik: Arbeitsbuch zum Studienbeginn in Bachelor-Studiengängen - Martin, T.: Finanzmathematik, Grundlagen - Prinzipien - Beispiele, Fachbuchverlag Leipzig - Gramlich, G.: Lineare Algebra: Eine Einführung für Studienanfänger, Fachbuchverlag Leipzig - Engelmann, B./Dobner, H.-J.: Analysis 1: Grundlagen und Differenzialrechnung, Fachbuchverlag Leipzig - Modler, F./Kreh, M.: Tutorium Analysis 1 und Lineare Algebra 1: Mathematik von Studenten für Studenten erklärt und kommentiert, Springer Spektrum - Galata, R./Wessler, M./Röpcke, H.: Wirtschaftsmathematik: Methoden - Beispiele - Anwendungen, Fachbuchverlag Leipzig - Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Springer Spektrum - Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (Bd.1-3), NWB-Verlag
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645121?10

W063 – Materialwirtschaft/Logistik

Modul	Materialwirtschaft/Logistik Material Management and Logistics
Modulnummer	W063 [IMB 6.5.2 (5.FS,PF); BWB 6.3.2 (3.FS,PF); WIngBa1510 (4.FS, WP)] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommer- und Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung | 2 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Aktives Plenum/Flipped Classroom - Fallarbeit/Angeleitetes Üben - Diskussion - Praxisvortrag/Exkursion
Medienform	- Präsentation/Vorlesungsskript - Aufgabensammlung - E-Learning-Kurse für ausgewählte Inhalte - Videos zu Vorlesungs- und Übungsinhalten
Lehrinhalte/Gliederung	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen der Materialwirtschaft und der unternehmensinternen Logistik. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind: 1. Grundlagen der Materialwirtschaft und Logistik 2. Einkauf 3. Disposition und Bestandsmanagement 4. Güterentsorgung 5. Physische Kernprozesse der innerbetrieblichen Logistik 6. Logistikdienstleistungsunternehmen 7. IT-Systeme

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** - Die Studierenden erwerben grundlegende und vertiefende Kenntnisse zur Planung, Steuerung und Kontrolle unternehmensinterner und unternehmensübergreifender Prozesse des Güter- und Informationsflusses. - Die Studierenden sind in der Lage, Logistiksysteme zu analysieren sowie ausgewählte Teilbereiche zu bewerten und unter Optimierungsaspekten zu gestalten. **Methodenkompetenz** - Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, die erlernten Konzepte und Methoden auf Problemstellungen in der Materialwirtschaft/Logistik sicher anzuwenden. - Die Studierenden verstehen wesentliche Entscheidungs- und Optimierungsodelle der Materialwirtschaft/Logistik und setzen diese gezielt zur Lösung von Zielkonflikten ein. **Sozial-/Selbstkompetenz** - Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie der Kosten- und Leistungsrechnung / des Controllings
Literaturhinweise	Die jeweils letzte Auflage von: - Arnolds, H. et al.: Materialwirtschaft und Einkauf. Wiesbaden - Bloech, J. et al.: Einführung in die Produktion. Berlin u.a. - Bichler, K. et al.: Beschaffungs- und Lagerwirtschaft. Wiesbaden - Lasch, R.: Strategisches und operatives Logistikmanagement: Beschaffung. Wiesbaden - Pfohl, H.-Chr.: Logistiksysteme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen. Berlin u.a. - Schulte, C.: Logistik. München - Ten Hompel, M. et al.: Materialflusssysteme. Berlin u.a. - Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	-
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645134

W117 – Außenwirtschaftslehre

Modul	Außenwirtschaftslehre International Economics
Modulnummer	W117 [BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 50% | nicht kompensierbar Prüfung Präsentation Modulprüfung | Prüfungsdauer: 25 Minuten | Wichtung: 50% | nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	Lehrformate: Vorlesung und Seminar Gruppenarbeiten Problemorientiertes Lernen durch Betrachtung der Folgen konkreter handelspolitischer Entscheidungen Diskussionen studentische Referate Präsentationen
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte handels- und integrationstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen: - Erklärungen internationaler Handelsströme und -strukturen - Erläuterungen handelspolitischer Instrumente, Organisationen und Vereinbarungen - Aufbau und Grundprobleme internationaler Finanz- und Wechselkurssysteme - Entwicklungen weltweiter wirtschaftlicher Integrationsräume - Standortanalysen und Internationalisierungsstrategien von Unternehmen

Qualifikationsziele	Fachkompetenz Die Studierenden können auf der Basis handelstheoretischer Modelle ökonomische Zusammenhänge auf Güter-, Finanz- und Devisenmärkten verstehen und analysieren. Sie können aus diesen Zusammenhängen Konsequenzen für unternehmerische Entscheidungen herleiten und Unternehmensstrategien diskutieren. Selbst-/Sozialkompetenz Die Studierenden sind in der Lage, miteinander in Gruppen über konkrete handelspolitische Fallsituationen zu kommunizieren und sachlich zu diskutieren. Darüber hinaus können sie Arbeitsprozesse in Gruppen und für sich selbst effektiv gestalten. Methodenkompetenz Die Studierenden können das theoretisch erworbene Wissen anforderungs- und situationsgerecht auf unternehmerische Problemstellungen in der Außenwirtschaft anwenden.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben
Literaturhinweise	Krugman, P.R.; Obstfeld, M.; Melitz, M.: International Economics, Theory and Policy, Addison-Wesley, Boston et al., neueste Auflage. Pelkmans, J.: European Integration. Methods and Economic Analysis, Prentice Hall. Wallace, H. (ed.): Policy-making in the European Union, Oxford University Press.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445780?14

W125 – Personalmanagement I

Modul	Personalmanagement I Human Resource Management and Professional Training I
Modulnummer	W125 [BWB8.5.4.4 (5.FS,WP)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald peter.m.wald@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald peter.m.wald@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Übung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	76 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 8 Wochen | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen/Flipped Classrooms mit begleiteten Übungen/Fallbeispielen, eigenständige Beleganfertigung mit Konsultationsmöglichkeiten, Persönlichkeitstest, Aufgaben zum Selbststudium, interaktive Lernformen zur Wiederholung bzw. zur Selbstprüfung des Verständnisses
Medienform	Präsentationen mit Powerpoint/Keynote, Tafelbilder, interaktive Präsentationswerkzeuge, Voting-Tools, Werkzeuge zum Wissenstest, Videos

Lehrinhalte/Gliederung	- Bedeutung von Personalmanagement und Mitarbeiterführung für den Unternehmenserfolg - Grundlagen und Anwendung der Führung bei Mitarbeitern und Mitarbeitergruppen - Aktivitäten und Herausforderungen des Personalmanagements auf Gruppen- bzw. Teamebene - Formen der Einbeziehung von Mitarbeitern sowie Zusammenhänge zwischen Personal- und Wissensmanagement - Präsentation von Beispielen des Personalmanagements aus den Bereichen private Wirtschaft, öffentliche Verwaltung und der Nonprofit-Organisationen - Gestaltung von Maßnahmen der Personalauswahl, der Personalentwicklung und des Personalerhalts auf Teamebene bzw. bei ausgewählten Fach- und Führungspositionen Ausgehend von den Prozessen des Personalmanagements und der Mitarbeiterführung werden spezifische Konzepte und Managementsysteme vorgestellt, mit deren Hilfe die Leistungsfähigkeit der Unternehmen beeinflusst bzw. personalspezifische Beiträge zum Unternehmenserfolg erbracht werden können. Daneben nimmt die intensive Beschäftigung mit Theorien des Teammanagements breiten Raum ein. Hierzu gehört auch die Vermittlung notwendiger Kompetenzen, die die Realisierung von Personalaufgaben ermöglichen. Gestaltung der Lehre - Vorlesungen mit z. T. interaktiven Abschnitten zum Ausbau der sozialen Kompetenz (Lehrgespräche, Diskussionen, Gruppenarbeiten) - Übungen zur Anwendung der erworbenen Kenntnisse und zur Bearbeitung von komplexen Fallstudien - Vorbereitung, Durchführung und Präsentation von Projektarbeiten z. T. in Gruppen (Peer Groups) - Lesen der angegebenen und selbst gewählter Literatur zur Bearbeitung spezifischer Aufgabenstellungen im Selbststudium - Präsentation und Kontrolle der Ergebnisse des Selbststudiums (Wissenstests, Essays) Vorlesungs-/Begleitskripte für das Selbststudium und weitere Materialien werden über das Intranet bzw. das Bildungsportal Sachsen zur Verfügung gestellt
Qualifikationsziele	Fachkompetenz - Die Absolventen verfügen über umfassendes Wissen zu Grundlagen und den aktuellen Anforderungen an das Personalmanagement und zu den spezifischen Beiträgen des Personalmanagements zum Unternehmenserfolg insbesondere auf Teamebene. - Die Absolventen verstehen den interdisziplinären Charakter des Personalmanagements und besitzen umfassende praxisnahe Kenntnisse in ausgewählten Bereichen des Personalmanagement (hier v.a. mit Teambezug). - Die Absolventen besitzen Fähigkeiten zur Bearbeitung von Aufgaben mit Bezug zur Entwicklung und Führung von Mitarbeitenden, d.h. die verfügen über Wissen, dass ihnen bei der Führung von Mitarbeitern bzw. Teams hilft Methodenkompetenz - Die Absolventen verfügen über anwendungsorientierte Fähigkeiten zur erfolgreichen Bearbeitung von Beratungsaufgaben im Personalmanagement - Die Absolventen sind fähig - personalwirtschaftliche Sachverhalte umfassend interpretieren und bewerten zu können - ihre Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Prozesse v. a. auf Teamebene, anzuwenden und eigenständige Vorschläge zum Vorgehen unterbreiten zu können - ihr Wissen zur Führung von Mitarbeitern und Teams im jeweiligen Kontext praxisorientiert und argumentativ darstellen zu können Sozial-/Selbstkompetenz - Die Absolventen können personalwirtschaftliche Aufgaben erfolgreich bearbeiten und dabei fundierte Entscheidungen treffen und durchsetzen - Die Absolventen sind befähigt, erfolgreich im Team zu arbeiten, dabei sachlich zu kommunizieren und zu entscheiden sowie die Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen - Die Absolventen sind in der Lage, komplexe Situationen zu erfassen, sich mit Partnern im betrieblichen Kontext dazu auf wissenschaftlicher Basis auszutauschen sowie den eigenen Standpunkt umfassend zu vertreten und zu reflektieren.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul "Personalwirtschaft" erfolgreich abgeschlossen zu haben. Eine Vorbereitung durch stofflich parallel laufende Lehrbücher ist möglich.

Literaturhinweise	- BARTSCHER, T./NISSEN, R.: Personalmanagement: Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis, Hallbergmoos - BECKER, F.: Teamarbeit, Teampsychologie, Teamentwicklung: So führen Sie Teams!, Berlin, Heideberg - KOLB, M.: Personalmanagement, Wiesbaden - NORTHOUSE, P. G.: Leadership. Theory and Practice, Thousand Oaks - OECHSLER, W. A./PAUL, C.: Personal und Arbeit, Berlin/München/Boston - VAN DICK, R./WEST, M. A.: Teamwork, Teamdiagnose, Teamentwicklung, Göttingen - SCHOLZ, C.: Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen, München - STAEHLE, W. H.: Management, München Jeweils in aktueller Auflage. Zeitschriften: Personalwirtschaft, Personalführung, Personalmagazin, Personal Quarterly (in der Bibliothek verfügbar)
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Präsentationsdauer im Rahmen der Projektarbeit: 45 min
Verwendbarkeit	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445776?86

W126 – Praxisphase mit Projektarbeit

Modul	Praxisphase mit Projektarbeit Internship and Project Report
Modulnummer	W126 [BWB7.4.1 (4.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de
Dozierende	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	23 ECTS-Punkte
Workload	690 Stunden
Lehrveranstaltungen	0.50 SWS (0.50 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	683 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Teilnahmebescheinigung
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 1 Monat | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tarifüblicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle abzuleisten. Sie umfasst 12 Wochen praktische Tätigkeit in einem geeigneten Berufsfeld. Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfelds des Studierenden, die den Zielen der Praktika entsprechende Tätigkeitsmöglichkeiten und Aufgabenbereiche für den Studierenden bieten. Hierzu zählen insbesondere Unternehmen und Institutionen in folgenden Sektoren der Wirtschaft: Industrie, Groß- und Einzelhandel, Dienstleistungsgewerbe, Handwerk, Verbände von Unternehmen, Industrie- und Handelskammern sowie öffentliche Unternehmen. Im Zusammenhang mit der Praxisphase erstellt der Studierende eine Projektarbeit, die von einem Professor der Fakultät zu betreuen ist: Die Projektarbeit kann enthalten die Beschreibung der Praxisstelle (z.B. Vorstellung des Unternehmens), die Beschreibung des Tätigkeitsfeldes und des Einsatzbereiches des Studierenden sowie insbesondere die Aufgaben und Projekte des Studierenden unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse

Qualifikationsziele	Fachkompetenz: - Durch die enge Verbindung zwischen Studium und Praxis erhalten die Studierenden einen Einblick in geeignete Berufs- und Arbeitsfelder. - Damit erwerben sie berufspraktische Grundqualifikationen und können ihr theoretisches Wissen in der Praxis anwenden. Sozial-/Selbstkompetenz - Die Studierenden übernehmen bei den Praxispartnern eigenverantwortlich Aufgaben und Projekte und sind an Entscheidungen beteiligt. - Die Studierenden verbessern ihre Kommunikationsfähigkeit, Konfliktlösungsfähigkeit und Teamfähigkeit. Zudem lernen sie sich selbst zu organisieren und strukturiert zu arbeiten. Methodenkompetenz - Die Studierenden lernen das theoretisch erworbene Wissen in Bezug auf ökonomische Problemstellungen in der betrieblichen Praxis anzuwenden.
Zulassungsvoraussetzung	Für die Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer alle im ersten Semester angebotenen Module erfolgreich abgelegt hat. Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens sechs Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikumstätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen.
Empfohlene Voraussetzungen	Die Praxisphase soll im vierten Semester stattfinden, damit bereits erworbene und nachgewiesene Fähigkeiten in der Praxis umgesetzt werden können.
Literaturhinweise	keine Angabe
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Nur 6 ECTS gehen in die Bachelornotenberechnung ein. Die Abgabe der Projektarbeit muss einen Monat nach Beendigung des Praktikums erfolgen. Die Praxisphase gilt als Prüfungsvorleistung der Prüfungsleistung Projektarbeit (Tätigkeitsnachweis, Arbeitszeugnis)
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17471045634?63

W141 – Wirtschaftsstatistik

Modul	Wirtschaftsstatistik Business Statistics
Modulnummer	W141 [BWB1.2.1 (2.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm bodo.sturm@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm bodo.sturm@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 120 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Aktives Plenum/Flipped Classroom - Fallarbeit/Angeleitetes Üben
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Die Lehre bezieht sich auf die praxisbezogene Vermittlung von Verfahren und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik sowie auf ausgewählte Probleme der Wirtschaftsstatistik. Gliederung: 1. Grundbegriffe der Statistik 2. Darstellung und Beschreibung qualitativer Daten 3. Darstellung und Beschreibung quantitativer Daten 4. Assoziation und Korrelation 5. Lineare Regression 6. Zufall und Wahrscheinlichkeit 7. Zufallsvariablen und ausgewählte Verteilungen 8. Grenzwertsätze 9. Schätzung unbekannter Parameter 10. Hypothesentests

Qualifikationsziele	Fachkompetenz - Die Studierenden verfügen über fundierte statistische Kenntnisse für die Lösung wirtschaftswissenschaftlicher Probleme. Sie sind in der Lage, sich in statistische Probleme einzudenken und verschiedenartige Aufgaben mit praktischem Bezug selbständig lösen. Die Studierenden beherrschen die Interpretation statistischer Ergebnisse für ausgewählte wirtschaftswissenschaftliche Sachverhalte. Sozial-/Selbstkompetenz - Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. Methodenkompetenz - Die Studierenden verstehen wesentliche Methoden der Statistik und wenden diese Methoden praktisch an. - Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, die erlernten Konzepte und Methoden auf grundlegende statistische Problemstellungen anzuwenden.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, die Module "Wirtschaftsmathematik" und "Allgemeine BWL" erfolgreich abgeschlossen zu haben.
Literaturhinweise	Sturm, B.: Statistik - Eine Einführung mit R, Chemnitz Schira, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL. Theorie und Praxis, München Sharpe, N. R. / De Veaux, R. D. / Velleman, P. F.: Business Statistics, Pearson Education International, Boston Jeweils in aktueller Auflage. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645127?27

W142 – Innovations- und Wachstumspolitik

Modul	Innovations- und Wachstumspolitik Economics of Innovation and Growth
Modulnummer	W142 [BWB8.6.4.2 (6.FS,WP); WIngBa1530 (4.FS,WP)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 50% | nicht kompensierbar Prüfung Präsentation Modulprüfung | Prüfungsdauer: 25 Minuten | Wichtung: 50% | nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	- Vorlesung und Seminar Partnerarbeit Problemorientiertes Lernen durch Analyse der Folgen konkreter politischer Entscheidungen Diskussion studentische Referate Präsentationen
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte innovations- und wachstumstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen: - Innovationssysteme und unternehmerische Innovationsstrategien - Ansatzpunkte der Innovationspolitik - Grundlagen neoklassischer Wachstumsmodelle - Einflussfaktoren auf Wachstumsprozesse - Ansatzpunkte der Zuwanderungs-, Familien- und Alterssicherungspolitik

Qualifikationsziele	Fachkompetenzen: Studierende können makroökonomische Wachstumsmodelle verstehen und im Hinblick auf Analysen politischer Entscheidungen anwenden. Studierende können Marktversagenstatbestände als Grundlagen staatlicher Innovationspolitik verstehen und politischen Instrumenten und Strategien zuordnen. Selbst-/Sozialkompetenzen: Studierende können ihre eigenen Lern- und Arbeitsprozesse entwickeln und unterrichten sich gegenseitig über wachstums- und innovationspolitische Fallstudien. Methodenkompetenz: Studierende können empirische Studien analysieren und im Hinblick auf ihre Bedeutung für unternehmerisches Handeln auswerten. Studierende können Fallstudie zu unternehmerischen Innovationsstrategien entwickeln.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben.
Literaturhinweise	Gassmann, O.; Sutter, P.: Praxiswissen Innovationsmanagement. Von der Idee zum Markterfolg, München; Hanser. Gerpott, T.J.: Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, Stuttgart; SchäfferPoeschel. Blanchard, O.; Illing, G.: Makroökonomie, aktuelle Aufl., Pearson.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445789?12

W146 – Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb

Modul	Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb Microeconomics II: Market and Competition
Modulnummer	W146 [BWB4.2.4 (2.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons harald.simons@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm bodo.sturm@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons harald.simons@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (3 SWS Vorlesung | 1 SWS Übung)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Vortrag mit Livevisualisierung Angeleitete Übung
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse über die grundlegenden mikroökonomischen Modelle der Marktversagenstheorien und wirtschaftspolitischer Optionen.
Qualifikationsziele	**Fachkompetenz:** Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse über die grundlegenden mikroökonomischen Modelle der Marktversagenstheorien und wirtschaftspolitischer Optionen. **Sozial- / Selbstkompetenz** Die Studierenden sind befähigt selbstbestimmt und selbstorganisiert seine Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einzuschätzen und gezielt weiterzuentwickeln sowie komplexe fachspezifische Situationen zu erfassen und zu bewerten und daraus geeignete Verhaltensweisen abzuleiten und diese in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen zu reflektieren und weiterzuentwickeln. **Methodenkompetenz** - Die Studierenden sind in der Lage einschlägige und adäquate qualitative Methoden und Techniken sachgemäß anzuwenden. - Die Studierenden können das theoretisch erworbene Wissen anforderungs- und situationsgerecht auf volkswirtschaftliche Problemstellungen anwenden.

Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie I: Einführung" erfolgreich abgeschlossen zu haben.
Literaturhinweise	Pindyck, R. S. / Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie, Pearson Studium, München Varian, H. R.: Mikroökonomie, München Es ist jeweils die aktuelle Auflage zu verwenden.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645130?16

W150 – Governance und Interne Revision

Modul	Governance und Interne Revision Governance und Internal Auditing
Modulnummer	W150 [BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600] Version: 4
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Stefan Otremba stefan.otremba@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. Stefan Otremba stefan.otremba@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch Englisch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung | 2 SWS Übung)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 6 Wochen | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Fallarbeit / angeleitetes Üben - Diskussion
Medienform	- Präsentation/Vorlesungsskript - Fallstudie - Videos zu Vorlesungs- und Übungsinhalt

Lehrinhalte/Gliederung	Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung. Inhaltlicher Kern des Moduls sind die Governance-Systeme moderner Unternehmen bestehend aus - Corporate Governance - Compliance Management - Risikomanagement - Interne Kontrollsysteme - Nachhaltigkeitsmanagement - Interne Revision - ergänzt um eine Einführung in grundlegende praktische Fragen der Wirtschaftsethik. Ausgangspunkt ist dabei ein ganzheitliches (integratives) Verständnis der Corporate Governance als Trias aus Ethik, Ökonomik und Recht: Während Unternehmensführung und -Überwachung durch eine zunehmende Verrechtlichung von bisher freiwilligen Anforderungen geprägt war, haben parallel die moralischen Ansprüche an Unternehmen durch eine immense Vielfalt an Stakeholdern zugenommen. Eine angemessene und wirksame Corporate Governance sowie die organisationale sprachliche und gedankliche Anschlussfähigkeit an ihre Stakeholder wird für Unternehmen damit zu einer notwendigen Kompetenz in der Wahrung ihrer gesellschaftlichen „License to operate“ und damit zur Bedingung für die Sicherung der eigenen langfristigen Wertschöpfungsfähigkeit. Im Mittelpunkt steht der Anspruch, die konstitutiven Governance-Bereiche aufzuzeigen, die spezifischen Methoden darzulegen und den Modulteilnehmern ein theoretisch fundiertes und mithilfe zahlreicher konkreter praktischer Beispiele ausgeprägtes Verständnis darüber zu vermitteln, welche Anforderungen für Unternehmen gelten und wie Unternehmen befähigt werden können, diese zu erfüllen. Ein besonderes Augenmerk soll zudem auf der Frage liegen, wie Beschäftigte aus ihren jeweiligen Rollen heraus entlang der unternehmerischen Wertschöpfungskette zu einer gelingenden Corporate Governance beitragen können. Ergänzt werden diese Inhalte durch kurzweilige Einblicke in die Muster wirtschaftskrimineller Handlungen und Möglichkeiten der Prävention sowie der (Krisen-)Reaktion auf derartige Vorfälle. Im Anschluss an die Vermittlung der wissenschaftlichen und praktischen Grundlagen werden die Modulteilnehmer anhand selbst gewählter Themenstellungen ihr erworbenes Wissen vertiefen und in Form von Vorträgen im Plenum präsentieren.
Qualifikationsziele	Qualifikationsziel ist die Vermittlung von Grundlagen zur (Corporate) Governance, insbesondere der Internen Kontrollsysteme, Risikomanagement, Compliance und Interne Revision.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Literaturhinweise	Otremba, Stefan (2016): GRC-Management als interdisziplinäre Corporate Governance, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden, 2016. Otremba, Stefan (2020): Vortrag im Rahmen der Jahrestagung des Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik „Integrität und Compliance in der Krise – oder: Warum Wirtschaftsethik gerade jetzt gebraucht wird“, Vortragstitel: Compliance & Risikomanagement in der Krise: Die Krise als Verstärker und Beschleuniger, als Video verfügbar unter: https://www.youtube.com/watch?v=7AfP9BNCDsM&feature=emb_logo, 09.10.2020. Otremba, Stefan (2021): Risikomanagementsysteme, in: Integration der Corporate-Governance-Systeme, Erich Schmidt Verlag, Berlin, 2021 Otremba, Stefan (2025e): Das Compliance Risk Assessment als Voraussetzung einer risiko- und bedarfsorientierten Compliance-Steuerung, in: Wieland, Josef; Steinmeyer, Roland; Grüninger, Stephan (Hrsg.) (2025): Handbuch Compliance- Management, 4. Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin, 2025.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Präsentationsdauer im Rahmen der Projektarbeit: 20 min
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher und/oder technischer Ausbildung.

Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445781?19

W156 – Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Modul	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre General Business Administration
Modulnummer	W156 [BWB2.1.2 (1.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger sabine.huettinger@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger sabine.huettinger@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung | 2 SWS Übung)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Vortrag mit Live-Visualisierung, Fallarbeit
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Im Mittelpunkt der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre stehen die grundlegenden Tatbestände und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre. Die Lehrveranstaltung dient als Fundament für die speziellen Betriebswirtschaftslehren wie "Beschaffung", "Produktion", "Absatz", "Finanzierung" und "Rechnungswesen". 1. Kapitel: Gegenstand, Methoden und Ziele der Betriebswirtschaftslehre a. Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre b. Begriff und Aufgabe der Wissenschaft c. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen 2. Kapitel: Aufbau des Unternehmens a. Rechtsformen b. Zusammenschlüsse von Unternehmen c. Organisationsformen 3. Kapitel: Unternehmensführung a. Unternehmensziele b. Methoden der Unternehmensführung c. Personalführung 4. Kapitel: Unternehmensrechnung a. Externes Rechnungswesen b. Internes Rechnungswesen

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** - Die Studierenden verfügen über fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse zur Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme. Sie sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Fragestellungen zu analysieren und Lösungsansätze zu erarbeiten. **Sozial-/Selbstkompetenz** - Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. **Methodenkompetenz** - Die Studierenden können auf der Grundlage der behandelten Theorien und Modelle betriebswirtschaftliche Fragestellungen formulieren. Sie können Lösungsalternativen entwickeln und die Lösungsansätze kritisch bewerten.
Zulassungsvoraussetzung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Literaturhinweise	Hopfenbeck, W.: Allgemeine Betriebswirtschafts- und Managementlehre, München Olfert, K.; Rahn, H.-J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Ludwigshafen Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München/Wien Wöhe, G.; Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München jeweils aktuelle Auflage
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/1731264512?5

W157 – Unternehmensführung

Modul	Unternehmensführung Strategic Management
Modulnummer	W157 [BWB6.5.2 (5.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Sophia Lux sophia.lux@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Sophia Lux sophia.lux@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch Englisch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (3 SWS Vorlesung | 1 SWS Übung)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 60 Minuten | Wichtung: 75% | nicht kompensierbar Prüfung Präsentation Modulprüfung | Prüfungsdauer: 30 Minuten | Wichtung: 25% | nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Fallarbeit / angeleitetes Üben - Diskussion
Medienform	- Präsentation/Vorlesungsskript - Fallstudie - Videos zu Vorlesungs- und Übungsinhalt

Lehrinhalte/Gliederung	Die Lehrveranstaltung mit integrierter Übung (Fallstudie(n)) vermittelt einen grundlegenden Überblick über klassische und moderne Modelle und Instrumente der Unternehmensführung. Der Schwerpunkt liegt dabei im Bereich der strategischen Planung, ergänzt durch Strategieumsetzungs- und Governance-Aspekte (z.B. Corporate Governance, Risikomanagement, Interne Kontrollsysteme und Interne Revision). Ein hoher Praxisbezug wird durch zahlreiche Beispiele und durch die Verwendung einer oder mehrerer Fallstudien (z.B. eine klassische Fallstudie zur amerikanischen Stahlindustrie, eine MIT-Fallstudie und/oder eine Fallstudie mit freier Recherche) hergestellt. Die Fallstudie(n) sind in der Regel in englischer Sprache, wobei den Studierenden zur Wahl gestellt wird, ob sie in deutscher Sprache präsentieren möchten. Ausnahmsweise kann die Präsentation anstelle von Fallstudien sich auch auf ausgewählte neuere theoretische Modelle beziehen. Der Einsatz von Fallstudien ist zum Verständnis und zur späteren Anwendbarkeit insbesondere der Theorie der strategischen Planung und der Governance zwingend notwendig. Im vorliegenden Modul wurde die Fallstudie in das Modul integriert anstelle eines ansonsten zwingend notwendigen Tutoriums. Aktuelle Aspekte der Unternehmensführung runden die Lehrveranstaltung ab. Dabei kann insbesondere auf an die Unternehmensführung angrenzende Themengebiete eingegangen werden (z.B. strategisches Marketing, strategische Unternehmensführung, strategisches Personalmanagement, Bilanzierung, Mergers & Acquisitions, Unternehmensbewertung). Ein oder mehrere Gastvorträge können das Modul abrunden. Die Unternehmensführung war und ist sehr wesentlich von der Entwicklung im anglo-amerikanischen Raum geprägt bzw. Publikationen in englischer Sprache. Während das Vorlesungsskript in deutscher Sprache gehalten ist, sind Primärquellen – auch im Internet – in englischer Sprache zahlreicher und in guter Qualität zu finden.
Qualifikationsziele	Qualifikationsziel ist es, praxisnah strategische Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu analysieren und zu verstehen. Hieraus entsteht für die Studierenden die Möglichkeit, strategische Entscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext setzen zu können.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe

Literaturhinweise	Den Studierenden steht ein umfassendes Folienskript zur Verfügung. Amling, T. / Bantleon, U.: Handbuch Interne Revision, Berlin 2007 Christensen, C. M.: The Innovator's Dilemma, Harper Business Edition, New York 2003 D'Aveni, Richard A.: Hypercompetition - Managing the Dynamics of Strategic Maneuvering, The Free Press 2004 Kim, W. C. / Mauborgne, R.: Der Blaue Ozean als Strategie – Wie man neue Märkte schafft, wo es keine Konkurrenz gibt, München, Wien, Hanser Wirtschaft 2005 Manager Magazin, in Printform und unter manager-magazin.de McKinsey Quarterly, kostenlos unter www.mckinsey.com. Porter, M. E.: Competitive Strategy – Techniques for Analyzing Industries and Competitors, New York: The Free Press 1980 Prahalad, C.K./ Hamel, G.: Nur Kernkompetenzen sichern das Überleben, Harvard Manager 2/1991, S. 66-80. Steinmann, H. / Schreyögg, G.: Management – Grundlagen der Unternehmensführung, Wiesbaden, 6. Auflage, Gabler 2005 Thompson, A. A. / Strickland, A. J. / Peteraf, M. / Gamble, J. E.: Crafting & Executing Strategy: The Quest for Competitive Advantage, Concepts and Cases, 19th Edition, McGraw-Hill: NY 2013 Ergänzend zu Print- und Internetquellen sind Youtube-Videos eine wertvolle Wissensquelle, vorzugsweise von den „Erfindern" einzelner Modelle und durchweg in englischer Sprache, z.B. von Porter, D'Aveni, Christensen und Kim/Mauborgne. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645141?77

W162 – Informationsverarbeitung und Reporting

Modul	Informationsverarbeitung und Reporting Information Processing and Reporting
Modulnummer	W162 [BWB 5.3.1 (3. FS, PF)] Version: 4
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert dirk.kahlert@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert dirk.kahlert@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Übung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Die Wissensvermittlung findet primär durch Problemorientiertes Lernen statt. Die Studierenden erarbeiten am Computer Lösungen für typische Problemstellungen aus der Praxis.
Medienform	- Präsentation/Vorlesungsskript - Aufgabensammlung - Lehrbuch
Lehrinhalte/Gliederung	Es werden grundlegende Kenntnisse zum effizienten Umgang mit Information im betrieblichen Umfeld vermittelt. Schwerpunkte sind dabei: - Automatisierung von administrativen Routineaufgaben durch Programmierung, - Speicherung und Abfrage von Informationen in und aus Datenbanken, - Konzept und Nutzung von Business Intelligence-Systemen. Dieses Wissen wird auch aus der Perspektive der Anforderungsanalyse und Anforderungsdefinition seitens der betrieblichen Fachabteilungen im Rahmen von Informationssystem-Projekten vermittelt.

Qualifikationsziele	Fachkompetenz - Die Studierenden kennen typische Aufgabenstellungen individueller Informationsverarbeitung. Sie beherrschen ausgewählte Programmieransätze zur Automatisierung von Routineaufgaben im betriebswirtschaftlichen Umfeld. - Die Studierenden kennen die grundlegenden Prinzipien der Speicherung von Informationen in Datenbanken betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme. Sozial-/Selbstkompetenz - Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. Methodenkompetenz - Die Studierenden können kleinere Programmierprobleme im betriebswirtschaftlichen Umfeld strukturieren und lösen. Sie können Datenbankabfragen nachvollziehen und gestalten. Sie können in Projekten zur Entwicklung und Einführung datenbankbasierter Informationssysteme unterstützend mitwirken.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Literaturhinweise	Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/21238284289?52

W163 – Technik wissenschaftlichen Arbeitens und Studium generale

Modul	Technik wissenschaftlichen Arbeitens und Studium generale Introduction to Scientific Work and General Studies
Modulnummer	W163 [BWB7.1.6 (1.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. nat. Lutz Maicher lutz.maicher@htwk-leipzig.de
Dozierende	Dr. rer. nat. Martin Schubert martin.schubert@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. nat. Lutz Maicher lutz.maicher@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	2 SWS (1 SWS Vorlesung | 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	122 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Hausarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 8 Wochen | Wichtung: 100% Teilnahmebescheinigung Modulprüfung | Prüfungsdauer: 14 Wochen | Wichtung: 0% | nicht benotet | nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Es sollen wesentliche Begriffe, Merkmale und Modellvorstellungen von Wissenschaft vermittelt werden. Weitere Inhalte des wissenschaftlichen Arbeitens sind Lerntechniken sowie grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken. Insbesondere die Grundsätze zur Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten, Grundlagen der Präsentationstechnik und der Rhetorik sind Gegenstand der theoretischen Seminare. Es werden Hausarbeitsthemen aus verschiedenen wirtschaftswissenschaftlichen Bereichen vergeben, wobei allerdings vorrangig Formalitäten als Beurteilungskriterium abzuprüfen sind. Im Studium generale werden gesellschaftsrelevante Themen und wissenschaftlich/technologische Fragestellungen mit fachübergreifendem Charakter behandelt. Dabei soll der Blick auf die Funktions- und Kommunikationsmechanismen in unserer Gesellschaft geschärft werden. Die Bearbeitung eines Themas erfolgt aus möglichst unterschiedlichen Perspektiven. Zur Realisierung des Lernziels werden Lehrveranstaltungen mit unterschiedlichen Lehrinhalten angeboten, aus denen je nach Platzangebot frei gewählt werden kann.
Qualifikationsziele	Der Studierende wird in die Lage versetzt, im Studium notwendige Leistungen, zum Beispiel Projektarbeiten, Hausarbeiten sowie Bachelorarbeiten, auf den theoretischen Grundlagen wissenschaftlicher Arbeitstechnik zu erbringen und ansprechend zu präsentieren. Im Studium generale sollen der fachübergreifende Charakter von Lehre und Forschung sowie die Zusammenhänge von Theorie und Praxis vermittelt werden. Der Studierende soll dabei befähigt werden, über sein eigenes Handeln zu reflektieren, sein Wissen einzuordnen und Zusammenhänge zu erkennen. Durch die offene und kontroverse Auseinandersetzung anhand eines ausgewählten Themas soll das Urteils- und Handlungsvermögen in politischen, ökonomischen, ökologischen und interkulturellen Bereichen ausgebildet werden.

Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Literaturhinweise	Franck N. / Stary, J.: Technik wissenschaftlichen Arbeitens, akt. Auflage, Stuttgart Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, akt. Auflage, München Weitere Literaturempfehlungen werden während der theoretischen Seminare gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Teilnahmebescheinigung für Studium generale und Hausarbeit für Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Das Studium generale muss im Umfang von 1 ECTS absolviert werden. Technik wissenschaftlichen Arbeiten geht mit 4 ECTS in das Modul ein.
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645126?4

W167 – Wertschöpfungsmanagement II - Produktion und Logistik

Modul	Wertschöpfungsmanagement II - Produktion und Logistik Value Added Management II
Modulnummer	W167 [BWB8.6.3.2 (6.FS,WP); WINGMa1580] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung | 2 SWS Übung)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, aktives Plenum, Fallarbeit/Angeleitetes Üben, ggf. Exkursion, Präsentation
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Den Studierenden werden vertiefende Kenntnisse über die Ziele und Funktionen des Produktionsmanagements auf allen Führungsebenen des Unternehmens sowie über das Produktions- und Logistikcontrolling vermittelt. Anhand von Fallstudien und Übungen sowie eines Logistikplanspiels werden praxisnah ausgewählte Problemstellungen des Produktions- und Logistikmanagements und -controlling sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vorgestellt. Einzelne Lehrinhalte sind das strategische Management allgemein und seine Ausprägung in Produktion und Logistik, die Standortplanung, die langfristige Gestaltung des Produktionsprogramms, die Produktionsprozessplanung sowie Instrumente des Produktions- und Logistikcontrolling.

Qualifikationsziele	*Fachkompetenz* Die Studierenden lösen typische Aufgaben im Rahmen der Planung, Steuerung und Kontrolle von Produktion und Logistik. Dazu können sie auch die relevanten Rahmenbedingungen und Einflussgrößen analysieren, um Produktions- und Logistikentscheidungen zielorientiert vorbereiten und Impulse für Verbesserungen geben zu können. Die Studierenden können Konzepte und Instrumente des operativen und strategischen Wertschöpfungsmanagements definieren, erklären und bewerten sowie Zusammenhänge kritisch hinterfragen. *Methodenkompetenz* Die Studierenden sind in der Lage, in Abhängigkeit von der Planungssituation und der konkreten Aufgabenstellung im Produktions- und Logistikbereich geeignete Methoden zur Problemlösung anzuwenden. Sie verstehen Methodik, Informationsbedarf, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen von verschiedenen Verfahren und Instrumenten zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Produktion und Logistik. *Sozialkompetenz* Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt verbessern. Sie sind in der Lage, komplexe fachspezifische Situationen zu erfassen und zu bewerten und daraus geeignete Verhaltensweisen abzuleiten sowie diese in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen kritisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, die Module "Materialwirtschaft / Logistik" und "Produktion" erfolgreich abgeschlossen zu haben.
Literaturhinweise	Jeweils aktuelle Auflage von: Adam, D.: Produktions-Management, Wiesbaden Corsten, H.: Produktionswirtschaft, München, Wien Götze, U. / Mikus, B.: Strategisches Management, Chemnitz Hahn, D. / Laßmann, G.: Produktionswirtschaft - Controlling industrieller Produktion, Bd. 1: Grundlagen, Führung und Organisation, Bd. 2: Produktionsprozesse, Heidelberg Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft - Grundlagen einer industriellen Betriebswirtschaftsleh- re, München, Wien Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a. Schulte, C.: Logistik, München Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München Vahrenkamp, R.: Produktionsmanagement, München u.a. Weber, J. / Kummer, S.: Logistikmanagement, Stuttgart Welge, M. K. / Al-Laham, A.: Strategisches Management, Wiesbaden Zäpfel, G.: Taktisches Produktions-Management, München, Wien Zäpfel, G.: Strategisches Produktions-Management, München, Wien TOPSIM-Handbücher zum Logistikplanspiel Weitere Literaturhinweise zu spezifischen Themen erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445784?48

W170 – Bilanzierung: Anwendungsfälle nach HGB und IFRS

Modul	Bilanzierung: Anwendungsfälle nach HGB und IFRS Financial Accounting: Cases Pursuant to German GAAP and IFRS
Modulnummer	W170 [BWB8.6.3.5 (6.FS,WP)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel andreas.piel@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel andreas.piel@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (1 SWS Vorlesung | 1 SWS Übung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	93 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Präsentation Modulprüfung | Prüfungsdauer: 45 Minuten | Wichtung: 50% Prüfung mündliches Fachgespräch Modulprüfung | Prüfungsdauer: 20 Minuten | Wichtung: 50%
Lehr- und Lernformen	Diskussion, Aktives Plenum, Arbeit mit Texten, Fallarbeit, Vortrag mit Live-Visualisierung und Präsentation
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Jahresabschluss nach HGB 1. Grundlagen der Bilanzierung 2. Grundlagen der Bilanzpolitik 3. Bilanztheorien 4. Überblick: Bilanzierungsgebote, -verbote und -wahlrechte 5. Zusammenhang zwischen Handels- und Steuerbilanz 6. Fallbeispiele zu ausgewählten Bilanzpositionen auf der Aktiv- und Passivseite 7. Anhang 8. Lagebericht 9. Zusammenfassendes Beispiel / Exkurs: Bilanzierungsplanspiel Konzernabschluss nach IFRS 1. Aufstellungspflicht 2. Ansatz, Bewertung ausgewählter Posten der Bilanz und Gesamtergebnisrechnung (Einzel- und Konzernabschluss) 3. Anpassungsmaßnahmen im Rahmen des Konzernabschlusses 4. Konsolidierungsmethoden 5. Abgrenzung des Konsolidierungskreises, insb. Einbeziehung nicht beherrschter Unternehmen in den IFRS-Konzernabschluss

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, handelsrechtliche Jahresabschlüsse und IFRS Konzernabschlüsse interpretieren zu können. Sie erkennen die Bedeutung der Bilanztheorien für die praktische Arbeit am handelsrechtlichen Jahresabschluss. Darüber hinaus kennen sie die grundlegenden Besonderheiten und die praktische Bedeutung des Steuerrechts für den handelsrechtlichen Einzelabschluss. Sie sind in der Lage, sich IFRS-Standards eigenständig zu erarbeiten und verfügen über Detailkenntnisse praxisnaher IFRS Standards. Sie sind zudem in der Lage, die unterstützenden Aktivitäten von Wertschöpfungsketten zu definieren, zu erklären und die Zusammenhänge kritisch zu hinterfragen. **Methodenkompetenz** Die Studierenden können das theoretisch erworbene Wissen und die erlernten (Management-) Instrumente anforderungs- und situationsgerecht auf komplexe und konkrete unternehmerische Problemstellungen anwenden. Anhand von case studies werden praktische Anwendungsfälle bearbeitet und gelöst. Teil der case studies sind das Verständnis, die Analyse und die Interpretation von realen, höchstrichterlichen Urteilen zu Bilanzierungsfällen. **Sozial-Selbstkompetenz** Die Studierenden sind in der Lage, selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse zu gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einzuschätzen und gezielt weiterzuentwickeln. Sie können komplexe fachspezifische Situationen erfassen und bewerten und daraus geeignete Verhaltensweisen ableiten und diese in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen kritisch reflektieren und weiterentwickeln.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, die Module "Buchführung / Bilanzierung", "Kosten- und Leistungsrechnung / Controlling", "Rechnungswesen und Jahresabschlussanalyse“ und "Bürgerliches Recht / Handelsrecht" erfolgreich abgeschlossen zu haben.
Literaturhinweise	- Coenenberg, A. G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Landsberg/Lech - Federmann, R.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht - Grefe, C.: Kompakt-Training Bilanzen, Ludwigshafen - Knobbe-Keuk, B.: Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht, Köln - Lüdenbach, N. et al: Haufe IFRS Kommentar, Freiburg - Moxter, A.: Bilanzrechtsprechung, Tübingen - Pellens, B. et al.: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart - Schildbach, T.: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, Herne/Berlin Es ist die jeweils aktuelle Auflage zu verwenden.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445787?19

W199 – Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen II

Modul	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen II Corporate Taxation and Auditing II
Modulnummer	W199 [BWB8.6.3.6 (6.FS,WP)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Übung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Präsentation Modulprüfung | Prüfungsdauer: 30 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit integrierter Übung
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	I. Prüfungswesen A. Prüfung von Konzernabschlüssen 1. Allgemeine Grundsätze der Konzernrechnungslegungspflicht 2. Prüfung des Konsolidierungskreises und der Konsolidierungsgrundsätze 3. Prüfung der einheitlichen Bilanzierung und Bewertung 4. Bestandteile des Konzernabschlusses / Kapitalflussrechnung im Konzern 5. Prüfung der Schuldenkonsolidierung 6. Prüfung der Kapitalkonsolidierung 7. Prüfung der Zwischenergebniseliminierung B. Berichterstattung und Testat 1. Bericht über die Prüfung eines Jahresabschlusses bzw. über Sonderprüfungen 2. Bestätigungsvermerk gem. 322 HGB II. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre A. Ertragsteuern 1. Besteuerungsverfahren von Personengesellschaften 2. Besteuerungsverfahren von Kapitalgesellschaften 3. Steuerbelastungsvergleich - Kapitalgesellschaft versus Personengesellschaft 4. Zusammengesetzte Unternehmensformen 5. Verlustverrechnung 6. Beendigung von Personen- und Kapitalgesellschaften B. Umsatzsteuer C. Besteuerung gemeinnütziger Gesellschaften D. Erbschaft- und Schenkungsteuer E. Grundlagen des Internationalen Steuerrechts F. Grundlagen der Abgabenordnung Ergänzt werden die vorgetragenen Sachverhalte durch praktische Übungen und Programme der DATEV.

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** Die wichtigsten Grundlagen zur freiwilligen oder gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung eines Jahresabschlusses bzw. von Sonderaufträgen sollen beherrscht werden. Im Bereich der Konzernabschlussprüfung werden die wichtigsten Grundlagen der Erstellung und Prüfung einschließlich Bezügen zur internationalen Rechnungslegung vermittelt. Dazu gehört die Kenntnis der einschlägigen vom IdW herausgegebenen Standards und Stellungnahmen. Die Regeln der Unternehmensbesteuerung sind sicher zu beherrschen und anzuwenden. Auch komplizierte Sachverhalte sollen steuerlich gewürdigt und durch angemessene Gestaltungsmaßnahmen im Ergebnis beeinflusst werden. Dies gilt auch für Gestaltungen über die Grenze (Cross Border). Die Studenten sollen das Umfeld der Organisationen und seiner Elemente erkennen, unterscheiden und die Zusammenhänge verstehen. **Sozial- und Selbstkompetenz** Die Studenten sollen selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, die Module "Steuerlehre" und "Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen I" erfolgreich absolviert sowie sichere Buchführungs- und Bilanzierungskenntisse zu haben.
Literaturhinweise	Institut der Wirtschaftsprüfer, Stellungnahmen, Prüfungsstandards, IDW-Verlag, Düsseldorf WP-Handbuch Band I und Band II, IDW-Verlag, Düsseldorf Ditges/Arendt: Bilanzen, Kiehl-Verlag Gräfer/Scheldt: Grundzüge der Konzernrechnungslegung Endriss, H./Haas, H.: Steuerkompendium Bd. 1, NWB-Verlag Herne/Berlin Grefe, C.: Unternehmenssteuern. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. Kiehl-Verlag Haberstock/Breithecker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, S+W-Verlag Hamburg Hahn/Kortschak: Lehrbuch der Umsatzsteuer, NWB-Verlag Herne/Berlin Lange/Reiß: Lehrbuch der Körperschaftsteuer, NWB-Verlag Herne/Berlin Niehus, U./Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel Niehus, U./Wilke, H.: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Schäffer-Poeschel Zimmermann et al.: Die Personengesellschaft im Steuerrecht, Fleischer/Achim-Verlag Bitte verwenden Sie nur die neuesten Auflagen! Periodika: Steuer und Studium, NWB-Verlag, Herne/Berlin Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445788?51

W228 – Marketing und Messewesen II

Modul	Marketing und Messewesen II Marketing and Trade Fair Management II
Modulnummer	W228 [BWB8.6.3.3 (6.FS,WP)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Übung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Seminar und Übung Problemorientiertes Lernen Vortrag (mit Live-Visualisierung), Fallarbeit, aktives Plenum und Diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Präsentation, Exkursion, Experteninterviews (Vorträge und Diskussionen)
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	**1. Marketing:** Dieses Modul stellt den Abschluss eines Marketing-Studiums in vertiefter Form dar. Es geht darum, die bisher erworbenen Kenntnisse auf die empirische Marktrealität anzuwenden und die Instrumente-/ Instrumentalvariablen situationsspezifisch in einen Marketingplan umzusetzen. Der Schwerpunkt der Inhalte liegt hierbei auf dem Konsumgütermarketing, wobei aber auch die Besonderheiten eines Internationalen bzw. Investitionsgütermarketingplanes erarbeitet werden. **2. Messewesen:** Es steht erstens die Erarbeitung einer konkreten, auf die (integrierten) Kommunikationsziele des Unternehmens abgestimmten Messebeteiligungsstrategie im Mittelpunkt des Interesses. Dazu gehört die Aufstellung eines detaillierten Messebriefings für eine Messeagentur. Ferner wird eine empirische Untersuchung zum Generalthema „Messebeteiligung“ (z.B. Erfolgskontrolle, „Mystery-Customer-Reports“ etc.) anhand von Beobachtungen auf realen Messen realisiert. Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt in Kooperation mit der Leipziger Messegesellschaft in einer exklusiven Vor-Ort-Veranstaltung („HTWK Messetag"). Auf diesem findet auch ein die Arbeit von Messeprojektteams vertiefender Workshop mit den beteiligten Funktionsträgern der besuchten Messen statt.

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz:** Die Studierenden können die im Modul "Marketing und Messewesen II" erworbenen Kenntnisse auf die empirische Marktrealität anwenden und die Instrumente-/ Instrumentalvariablen situationsspezifisch in einen Marketingplan umzusetzen. Somit können Sie zentrale Managementaufgaben (Schwerpunkt: Konsumgütermarketing sowie Investitionsgütermarketing) effektiv und effizient planen, steuern und überwachen. Die Studierenden sind zudem in der Lage, eine konkrete, auf die (integrierten) Kommunikationsziele eines austellenden Unternehmens abgestimmte Messebeteiligungsstrategie zu entwickeln. Dazu gehört auch die Aufstellung eines detaillierten Messebriefings für eine Messeagentur. Drittens können die Studierenden durch messeorientierte Marktforschungsprojekte zentrale Interdependenzen und Wechselwirkungen zwischen wichtigen primären und unterstützenden Aktivitäten im Wertschöpfungsprozess identifizieren und erläutern. **Methodenkompetenz:** Die Studierenden erkennen realwirtschaftsbezogene Probleme, zerlegen diese in Einzelaspekte, ordnen und hinterfragen Interdependenzen (politische, ökonomische, gesellschaftliche, technologische, ökologische oder rechtliche) sowie deren Ursachen. Ferner vertiefen die Studierenden durch fundierte Fachvorträge ihr Expertenwissen in den Bereichen Marktforschung und Messewirtschaft. **Sozialkompetenz:** Die Studierenden können sich mit Fachvertretern der realisierten Projekte (i.e. Messevertreter und/oder Marktforschungsexperten) über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen, eigene Standpunkte formulieren, reflektieren und argumentativ vertreten. Die Studierenden gestalten selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse in den Projektteams, und entwickeln dabei kontinuierlich die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten weiter. Sie begutachten hierzu im Plenum sowie in den Workshops ihren bisherigen Arbeitsprozess selbstkritisch und leiten daraus Konsequenzen für ihren künftigen Arbeitsprozess zielorientiert ab.
Zulassungsvoraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen "Marketing" und "Marketing und Messewesen I".
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	- siehe Literaturempfehlungen des Moduls "Marketing & Messewesen I" - aktuelle (Zeitschriften-) Literatur wird zusätzlich zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Die 30 Stunden Selbststudium Sonstiges setzen sich aus 10 Stunden Internet Recherche und 20 Stunden Messeprojektaufgabe zusammen.
Verwendbarkeit	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445785?53

W301 – Kosten- und Leistungsrechnung / Controlling

Modul	Kosten- und Leistungsrechnung / Controlling Cost Accounting
Modulnummer	W301 [BWB2.2.2 (2.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Lehrveranstaltungsformat: Vorlesung und Übungen Formen des sozialen Lernens: Einzelarbeit und Plenum Lehr-/Lernformate: E-Learning Elemente Methoden: Diskussion, aktives Plenum
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	1. Kosten, Kosteneinflussgrößen, Gewinn – elementare Begriffe und Modellierungen - 1.1 Alternative Erfolgsbegriffe - 1.2 Einteilungsmöglichkeiten der Kosten - 1.3 Gewinnschwellenbetrachtungen 2. Kostenrechnung auf Vollkostenbasis - 2.1 Kostenartenrechnung - 2.2 Kostenstellenrechnung - 2.3 Kostenträgerrechnung 3. Relevante Kosten für repräsentative unternehmerische Entscheidungen - 3.1 Entscheidungsrelevante Kosten im engeren Sinne - 3.2 Relevante Kosten im weiteren Sinne 4. Teilkostenrechnungssysteme - 4.1 Einstufige Deckungsbeitragsrechnung (Direct Costing) - 4.2 Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung (Fixkostendeckungsrechnung) - 4.3 Betriebsergebnis auf Teilkostenbasis 5. Kosten- und Erfolgs-Controlling - 5.1 Normalkostencontrolling - 5.2 Kosten und Erlösplanung - 5.3 Differenzierte Abweichungsanalysen 6. Leistung, Kosten, Ergebnis im Nachhaltigkeitskontext
Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** Die Studierenden verfügen über: - grundlegende Kenntnisse zu Kosten und Erlösen sowie deren Verhalten und Zusammensetzung - Wissen zu Kosten- und Erlöseinflussfaktoren - Kenntnisse über den Ablauf einer traditionellen Kostenrechnung - Grundkenntnisse zu Kosten- und Erfolgssteuerung **Methodenkompetenz** Die Studierenden sind fähig: - Kenntnisse zur Durchführung und zum Aufbau einer Kosten- und Erlösrechnung anzuwenden - für eine gegebene betriebliche Entscheidungssituation relevante Kosten, Erlöse sowie Kosteneinflussgrößen selbstständig identifizieren zu können - Wissen auf betriebliche Entscheidungssituationen anzuwenden, um diese hinsichtlich ihrer Kosten- und Erlösfolgen identifizieren, analysieren und beurteilen zu können **Sozial- und Selbstkompetenz** Die Studierenden sind in der Lage auf Basis der erworbenen Fach- und Methodenkompetenz in Kosten- und Leistungsrechnung ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet selbstständig weiterzuentwickeln.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul "Allgemeine Betriebswirtschaftslehre" erfolgreich absolviert zu haben.
Literaturhinweise	Coenenberg, Adolf G., Kostenrechnung und Kostenanalyse Horngren, Datar, Foster, Cost Accounting Reichmann, Kißler, Baumöl, Controlling mit Kennzahlen Schierenbeck, Wöhle: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre
Aktuelle Lehrressourcen	keine

Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/28927000583?18

W321 – Produktion

Modul	Produktion Production Management
Modulnummer	W321 [BWB6.3.4 (3.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, aktives Plenum, Fallarbeit/Angeleitetes Üben, ggf. Exkursion
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Problemstellungen und Lösungsansätze zur wirtschaftlichen Gestaltung des Produktionsprogramms, der Fertigungsprozesse und des Faktoreinsatzes auf der operativ-taktischen Führungsebene. Einzelne Inhalte sind: - Grundlagen der Produktion (Begriffsbestimmung, Einordnung der Produktionswirtschaft, produktionswirtschaftliche Zielsetzungen etc.) - Einführung in die Produktions- und Kostentheorie (u.a. ertragsgesetzliche Produktions- und Kostenfunktionen, substitutionale und limitationale Produktionsprozesse, Ermittlung von Minimalkostenkombinationen) - Planung des Produktionsprogramms (unter Berücksichtigung unterschiedlicher Produktionsstrukturen, Kosten- und Umsatzverläufe sowie Beschäftigungssituationen) - Planung und Steuerung des Fertigungsablaufs (u.a. Fertigungstypen und Organisationsformen der Fertigung, Losgrößenplanung, Ablaufplanung) - Bereitstellung von Produktionsfaktoren (Systematisierungen von Produktionsfaktoren, Stücklisten,Bedarfsermittlung)

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** - Die Studierenden verfügen über Grundwissen zum Funktionsbereich Produktion und sind in der Lage, typische, in diesem Bereich auftretende Problemstellungen zu identifizieren und hierfür geeignete Lösungsansätze anzuwenden. Dabei nutzen sie auch mathematische Kenntnisse für die Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen. - Die Studierenden können Konzepte und Instrumente des operativen Produktionsmanagements definieren, erklären und bewerten sowie die Zusammenhänge zu anderen Wertschöpfungsaktivitäten erklären. **Methodenkompetenz** Die Studierenden verstehen Methodik, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Verfahren zur Planung und Steuerung der Produktion eines Unternehmens. Sie sind befähigt, die einschlägigen quantitativen Methoden und Modelle/Verfahren in Abhängigkeit von der Planungssituation in verschiedener Form anzuwenden, um Produktionsentscheidungen fundiert vorbereiten zu können. **Sozialkompetenz** - Die Studierenden können komplexe fachspezifische Situationen erfassen und bewerten und daraus geeignete Verhaltensweisen ableiten und diese in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen kritisch reflektieren und weiterentwickeln. - Zudem gestalten sie selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse, schätzen ihre eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten ein und entwickeln sie gezielt weiter.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, die Module "Wirtschaftsmathematik" und "Allgemeine BWL" erfolgreich abgeschlossen zu haben.
Literaturhinweise	Jeweils die aktuelle Auflage von: - Adam, D.: Produktions-Management, Wiesbaden - Bloech, J. u.a.: Einführung in die Produktion, Berlin u.a. - Blohm, H. / Beer, T. / Seidenberg, U / Silber, H.: Produktionswirtschaft, Berlin - Corsten, H.: Produktionswirtschaft, München, Wien - Dyckhoff, H.: Grundzüge der Produktionswirtschaft: Einführung in die Theorie betrieblicher Wertschöpfung, Berlin u.a. - Ebel, B.: Produktionswirtschaft, Ludwigshafen - Jehle, E. / Müller, K. / Michael, H.: Produktionswirtschaft: Eine Einführung mit Anwendungen und Kontrollfragen, Heidelberg - Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft - Grundlagen einer industriellen Betriebswirtschaftslehre, München, Wien - Käschel, J. / Teich, T.: Produktionswirtschaft, Band 1: Grundlagen, Produktionsplanung und -steuerung, Lehr- und Übungsbuch, Chemnitz - Nebl, T.: Produktionswirtschaft, München u.a. - Schweitzer, M. / Küpper, H.-U.: Produktions- und Kostentheorie, Wiesbaden - Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München - Vahrenkamp, R.: Produktionsmanagement, München u.a. - Zäpfel, G.: Produktionswirtschaft: Operatives Produktions-Management, Berlin - Zäpfel, G.: Taktisches Produktions-Management, München, Wien
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645136?23

W325 – Marketing

Modul	Marketing Marketing
Modulnummer	W325 [BWB6.3.6 (2.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Übung/Seminar Problemorientiertes Lernen Vortrag (mit Live-Visualisierung), Fallarbeit, aktives Plenum und Diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Präsentation
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Verhältnis und Entwicklung von Absatz und Marketing, marketingpolitische Ziele, Umwelt des Marketings, Grundlagen des Konsumentenverhaltens, Marketingstrategien sowie Grundlagen der absatzpolitischen Instrumente (Marketing-Mix).

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** Die Studierenden erkennen, dass die effektive und effiziente Gestaltung des Marketing-Mix (Produkt-, Preis-, Distributions-, Kommunikationspolitik) einen zentralen Erfolgsfaktor der modernen Unternehmensstrategie darstellt. Sie verstehen, dass sich Marketingentscheidungen erfolgreicher Organisationen konsequent an den vorherrschenden Markt- und Nachfragestrukturen (i.e. bedürfnisorientiert) ausrichten. Ausgehend von dieser Erkenntnis sind sie in die Lage, entlang des allgemeinen Prozesses der strategischen Planung von der situativen Analyse bis zur operativen Umsetzung und Kontrolle wichtige Elemente des Marketingprozesses eines Unternehmens marktgerecht zu planen und umzusetzen. Dabei liegt der Schwerpunkt sowohl auf ausgesuchten strategischen als auch operativen Aspekten der Planung. Die Studierenden können somit nach erfolgreichem Abschluss des Moduls wichtige Managemententscheidungen im betrieblichen Kontext eigenständig planen und deren sachgerechte Durchführung überwachen und kontrollieren. **Methodenkompetenz** Die Studierenden können die operativen Analyse-/Planungs- und Kontrollinstrumente (i.e. Elemente des Marketing-Mix) in den wesentlichen Planungsstufen des Marketingmanagements eigenständig und situationsgerecht auf grundlegende unternehmerische Probleme hin anwenden. Hierzu zerlegen Sie die in der Veranstaltung thematisierten marketingrelevanten Fragestellungen zielführend in Einzelaspekte und können zu deren Lösung adäquate qualitative sowie quantitative Methoden und Techniken sachgemäß anwenden. **Sozialkompetenz** Die Studierenden können Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. Sie begutachten hierzu im Plenum ihren bisherigen Arbeitsprozess selbstkritisch und leiten daraus Konsequenzen für ihren künftigen Arbeitsprozess ab. In gewissen Grenzen wird dieser Lernprozess durch die Präsentation von Arbeitsergebnissen zu Fallstudien (Referate, Internet-Recherche-Projekte, Plenumsarbeit etc.) entwickelt. Die Studierenden setzen sich darin mit Lehrmeinungen und Überzeugungen kritisch auseinander, und können selbstkritisch wirtschaftliche Entscheidungen treffen und deren Folgen abschätzen/bewerten.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul "Allgemeine Betriebswirtschaftslehre" erfolgreich abgeschlossen zu haben.
Literaturhinweise	Jeweils aktuelle Auflage von - Homburg, C. / Krohmer, H.: Marketingmanagement, Wiesbaden - Kotler, P. / Keller, K. L. / Bliemel, F.: Marketing Management, München - Meffert, H. / Burmann, C. / Kirchgeorg, M.: Marketing - Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Wiesbaden
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/21238284288?46

W349 – Recht II: Arbeitsrecht/Öffentliches Wirtschaftsrecht

Modul	Recht II: Arbeitsrecht/Öffentliches Wirtschaftsrecht Labour Law and Public Economic Law
Modulnummer	W349 [BWB3.2.3 (2.FS,PF); IMB 3.2.3 (2. FS, PF)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. iur. Katharina Gelbrich katharina.gelbrich@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. iur. Katharina Gelbrich katharina.gelbrich@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 120 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Diskussion/Aktives Plenum - Fallarbeit/peer instruction
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	I. Arbeitsrecht 1. Regelungsbereiche und Rechtsquellen (einschl. Grundlagen des Kollektiven Arbeitsrechts) 2. Arbeitnehmerbegriff 3. Begründung des Arbeitsverhältnisses (Einstellung) 4. Durchführung des Arbeitsverhältnisses A) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitnehmers B) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitgebers 5. Beendigung des Arbeitsverhältnisses A) Arten der Beendigung, insbes. Auflösungsvertrag B) Kündigung (a) Allgemeine Voraussetzungen (b) Ordentliche Kündigung, insbes. nach KSchG (c) Außerordentliche Kündigung C) Zeugnis II. Öffentliches Wirtschaftsrecht 1. Einleitung – Begriff, Systematik, Akteure 2. Wirtschaftsverfassungsrecht und europarechtliche Bezu?ge 3. Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht 4. Rechtsschutz: Verfassungs- und Verwaltungsprozessrecht 5. Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht 6. Grundzüge des Europarechts
Qualifikationsziele	Fachkompetenz - *Arbeitsrecht:* Die Studierenden kennen die grundlegenden Regelungen des kollektiven und individuellen Arbeitsrechts sowie ihre Zusammenhänge und können arbeitsrechtlich relevantes Handeln aus Sicht der Personalabteilung eines Unternehmens einordnen. - *ÖWR:* Die Studierenden erkennen die wichtigsten Formen staatlichen Handelns bei wirtschaftlichen Aktivitäten und können Ziele, Instrumente und Grenzen staatlicher Einflussnahme im nationalen Rechtsrahmen und mit Bezügen zum EU-Recht kritisch reflektieren. Methodenkompetenz - Die Studierenden sind mit Hilfe der erworbenen juristischen Methodenkompetenz (Technik der Fallbearbeitung) in der Lage, rechtliche Zweifelsfragen abzuleiten und Lösungen für exemplarische, lebensechte Problemstellungen zu entwickeln, fachkundig (auch mit Blick auf das Erfordernis professioneller Beratung) abzuwägen und (in der Gruppe wie individuell) zu diskutieren. Sozial-/Selbstkompetenz - Die Studierenden gestalten selbständig ihre Lern- und Arbeitsprozesse, indem sie eigene Kenntnisse und Fähigkeiten selbstreflektiert einschätzen und gezielt weiterentwickeln. Sie können den eigenen Standpunkt unter Nutzung von Fachtermini vortragen und argumentativ unterlegen.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Teilnahme am Modul Recht I: "Bürgerliches Recht / Handelsrecht", Verfügbarkeit arbeitsrechtlicher sowie öffentlich-rechtlicher Gesetzestexte

Literaturhinweise	**Arbeitsrecht** Gesetzestexte: Arbeitsgesetze (Beck-Texte im dtv) - Haag: Arbeitsrecht für Dummies (VCR) - Kokemoor/Kreissl: Arbeitsrecht (Boorberg) - Küfner-Schmitt: Arbeitsrecht - Taschenguide Recht (Haufe) - Mathies: Arbeitsrecht – Jurakompakt (C.H. Beck) - Senne: Arbeitsrecht (Vahlen) - Wörlen/Kokemoor: Arbeitsrecht (Vahlen) **Öffentliches Wirtschaftsrecht** (jeweils in aktueller Auflage) Gesetzestexte: Stober, R. (Hrsg.): Wichtige Gesetze für Wirtschaftsverwaltung und die öffentliche Wirtschaft. Lehrbücher - Detterbeck, S.; Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, München - Manger-Nestler, C./Gramlich, L.; Öffentliches Wirtschaftsrecht, Wiesbaden - Ruthig, J./Storr, S.: Öffentliches Wirtschaftsrecht, Heidelberg - Schmidt, R./Vollmöller, T.: Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, Berlin Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645129?14

W351 – Rechnungswesen und Jahresabschlussanalyse

Modul	Rechnungswesen und Jahresabschlussanalyse Financial Accounting and Financial Statement Analysis
Modulnummer	W351 [BWB6.2.5 (2.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel andreas.piel@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	3 SWS (2 SWS Vorlesung | 1 SWS Übung)
Selbststudienzeit	106 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Lehrveranstaltungsformat: Vorlesung und Übung Form des sozialen Lernens: Einzelarbeit und Plenum Lehr-/Lernformat: E-Learning Elemente Methoden: Diskussion, aktives Plenum, Fallarbeit
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Teil 1: Einzelabschluss nach IFRS und HGB - Institutionelle Grundlagen - Aufgaben des Abschlusses nach HGB und IFRS - Rahmenkonzept und GoB - Sachanlagevermögen nach IFRS und HGB - Rückstellungen nach IFRS und HGB Teil 2: Einführung in die Konzernrechnungslegung nach HGB - Grundlagen des Konzernabschlusses - Aufstellungspflicht - Vorbereitende Maßnahmen - Einführung in die Konsolidierungsmethoden (Erst- und Folgekonsolidierung) Teil 3: Einführung in die Jahresabschlussanalyse - Grundlagen - Liquidität - Rentabilität

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** Die Studierenden verfügen über: - ein Verständnis der Rolle der externen Unternehmensrechnung als Informationssystem im Rahmen des Wertschöpfungsprozesses - grundlegende Kenntnisse über die Harmonisierungsbestrebungen in der internationalen Rechnungslegung - Wissen zu konzeptionellen Unterschieden zwischen der handelsrechtlichen und der internationalen Rechnungslegung - Wissen zu konzeptionellen Unterschieden zwischen Einzel- und Konzernabschlüssen - Kenntnisse über die Instrumente zur operativen Analyse von Abschlüssen **Methodenkompetenz** Die Studierenden sind fähig: - systematisch Transaktionen auf ihre Handhabung und Abbildung sowohl nach HGB als auch nach IFRS untersuchen zu können - einfache Konzernstrukturen selbstständig zu analysieren, und eigenständig den Konsolidierungskreis abzugrenzen. - Abschlüsse zu analysieren, bei Bedarf Handlungsfelder aufzudecken und Maßnahmen zu entwickeln **Sozial-/Selbstkompetenz** Die Studierenden sind in der Lage auf Basis der erworbenen Fach- und Methodenkompetenz ihre Kenntnisse auf diesem Gebiet selbstständig weiterzuentwickeln.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul "Buchführung / Bilanzierung" absolviert zu haben sowie das parallel laufende Modul "Kosten- und Leistungsrechnung / Controlling" zu besuchen.
Literaturhinweise	Coenenberg, A. G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart, akt. Aufl. Küting, K./Weber, C.-P.: Die Bilanzanalyse - Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS, akt. Aufl. Pellens, B. et al.: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart, akt. Aufl.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645131?20

W382 – Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen I

Modul	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen I Corporate Taxation and Auditing I
Modulnummer	W382 [BWB8.5.4.6 (5.FS,WP)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Übung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung mündliches Fachgespräch Modulprüfung | Prüfungsdauer: 20 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit integrierter Übung
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	I. Prüfungswesen A. Prüfung von Einzelabschlüssen 1. Prüfungsablauf und Prüfungstechnik 2. Prüfung des Jahresabschlusses, insbesondere Prüfung des internen Kontrollsystems sowie einzelner Bilanzpositionen 3. Prüfung des Lageberichts B. Sonderprüfungen 1. Gesetzlich vorgeschriebene Sonderprüfungen 2. Freiwillige Sonderprüfungen II. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre A. Methoden der Gewinnermittlung B. Bilanzsteuerrecht 1. Ansatz und Bewertung von Wirtschaftsgütern allgemein 2. Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens 3. Wirtschaftsgüter des Vorratsvermögens 4. Aktiva - außer Anlage- und Vorratsvermögen 5. Steuerfreie Rücklagen 6. Rückstellungen 7. Passiva - außer Rücklagen und Rückstellungen Ergänzt werden die vorgetragenen Sachverhalte durch praktische Übungen mit Programmen der DATEV am Beispiel eines Musterfalls.
Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** Die wichtigsten Grundlagen zur freiwilligen oder gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung eines Jahresabschlusses bzw. von Sonderaufträgen sollen beherrscht werden. Im Bereich der Konzernabschlussprüfung werden die wichtigsten Grundlagen der Erstellung und Prüfung einschließlich Bezügen zur internationalen Rechnungslegung vermittelt. Dazu gehört die Kenntnis der einschlägigen vom IdW herausgegebenen Standards und Stellungnahmen. Die Regeln der Ertragsbesteuerung sind sicher zu beherrschen und anzuwenden. Auch komplizierte Sachverhalte sollen steuerlich gewürdigt und durch angemessene Gestaltungsmaßnahmen im Ergebnis beeinflusst werden. Die Studenten sollen dabei das Umfeld der Organisationen und seiner Elemente erkennen, unterscheiden und die Zusammenhänge verstehen. **Sozial- und Selbstkompetenz** Die Studenten sollen selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln und dabei Komplexe fachspezifische Situationen erfassen und bewerten und daraus geeignete Verhaltensweisen ableiten und diese in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen kritisch reflektieren und weiterentwickeln.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul "Steuerlehre" erfolgreich absolviert sowie sichere Buchführungs- und Bilanzierungskenntnisse zu haben.

Literaturhinweise	Institut der Wirtschaftsprüfer, Stellungnahmen, Prüfungsstandards, IDW-Verlag, Düsseldorf WP-Handbuch Band I und Band II, IDW-Verlag, Düsseldorf Ditges / Arendt: Bilanzen, aktuelle Aufl., Kiehl-Verlag Gräfer / Scheldt: Grundzüge der Konzernrechnungslegung Endriss, H. / Haas, H.: Steuerkompendium Bd. 1, NWB-Verlag Herne/Berlin Grefe, C.: Unternehmenssteuern. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. KiehlVerlag Haberstock / Breithecker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, S+W-Verlag Hamburg Hahn / Kortschak: Lehrbuch der Umsatzsteuer, NWB-Verlag Herne/Berlin Lange / Reiß: Lehrbuch der Körperschaftsteuer, NWB-Verlag Herne/Berlin Niehus, U. / Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel Niehus, U. / Wilke, H.: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Schäffer-Poeschel Zimmermann et al.: Die Personengesellschaft im Steuerrecht, Fleischer/Achim-Verlag Bitte verwenden Sie nur die neuesten Auflagen! Periodika: Steuer und Studium, NWB-Verlag, Herne/Berlin Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445778?35

W410 – Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung

Modul	Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung Value Added Management I - Supply Management
Modulnummer	W410 [BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Aktives Plenum/Flipped Classroom - Fallarbeit (teilweise mit Simulation) - Arbeit mit Texten - studentische Referate/Präsentation - Diskussion - Praxisvortrag/Exkursion
Medienform	- Präsentation/Vorlesungsskript - Videos zu Vorlesungsinhalten - Webbasierte Tools (z.B. Signavio)
Lehrinhalte/Gliederung	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen des Beschaffungsmanagements auf der strategischen und taktischen Führungsebene des Unternehmens. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind - das strategische Management allgemein und seine Ausprägung in der Beschaffung, - die Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation, - die IT-technische Unterstützung von Beschaffungsprozessen, - die langfristige Gestaltung des Beschaffungsprogramms, - die Gestaltung von Beschaffungsstrategien und Belieferungskonzepten, - das Lieferantenmanagement sowie - das Beschaffungscontrolling und - das Risikomanagement.

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** - Die Studierenden sind in der Lage, die Problemstellungen, die in Beschaffungsbereichen von Unternehmen auf der strategischen und taktischen Führungsebene anfallen, zu erkennen, zu verstehen und geeignete Methoden zu deren Lösung vorzuschlagen. - Die Studierenden sind befähigt, in Abhängigkeit von der Planungssituation die relevanten Rahmenbedingungen und Einflussgrößen zu analysieren und Instrumente des Beschaffungsmanagements anzuwenden, um entsprechende Entscheidungen fundiert vorbereiten und Impulse für Verbesserungen geben zu können. **Methodenkompetenz** - Die Studierenden können das theoretisch erworbene Wissen und die erlernten Managementinstrumente anforderungs- und situationsgerecht auf Problemstellungen im Beschaffungsbereich anwenden. - Die Studierenden können beschaffungsbezeogene, wissenschaftliche Texte verstehen, reflektieren und fundiert kritisieren. **Sozial-Selbstkompetenz** - Die Studierenden können sich mit Fachvertretern und mit Fachfremden über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen des Beschaffungsmanagements auf wissenschaftlichem Niveau austauschen, den eigenen Standpunkt formulieren, argumentativ vertreten sowie kritisch hinterfragen. - Die Studierende können komplexe Situationen im Beschaffungsmanagement erfassen und bewerten und daraus geeignete Verhaltensweisen ableiten und diese in Bezug auf wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Erwartungen und Folgen kritisch reflektieren und weiterentwickeln.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul "Materialwirtschaft / Logistik" erfolgreich absolviert zu haben.
Literaturhinweise	Jeweils aktuelle Auflage von: - Appelfeller, W. / Buchholz, W.: Supplier Relationship Management, Wiesbaden - Götze, U. / Mikus, B.: Strategisches Management, Chemnitz - Hausladen, I.: IT-gestützte Logistik, Wiesbaden - Heß, Gerhard: Supply-Strategien in Einkauf und Beschaffung, Wiesbaden - Hofbauer, G. / Mashhour, T. ; Fischer, M.: Lieferantenmanagement, Berlin u.a. - Large, R. O.: Strategisches Beschaffungsmanagement, Wiesbaden - Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a. - Piontek, J.: Beschaffungscontrolling, Berlin u.a. - Schulte, C.: Logistik, München - Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a. - Weber, J. / Kummer, S.: Logistikmanagement, Stuttgart - Welge, M. K. / Al-Laham, A.: Strategisches Management, Wiesbaden Weitere Literaturhinweise zu spezifischen Themen erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	In der Selbststudienzeit sind 15 Stunden für die Ausarbeitung und die Präsentation eines Referats vorgesehen.
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445774

W413 – Makroökonomie

Modul	Makroökonomie Macroeconomics
Modulnummer	W413 [BWB4.5.1 (5.FS,PF)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (3 SWS Vorlesung | 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 50% | nicht kompensierbar Prüfung Präsentation Modulprüfung | Prüfungsdauer: 20 Minuten | Wichtung: 50% | nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	- Vorlesung und Seminar - Partnerarbeit - Problemorientiertes Lernen durch Analyse der Folgen konkreter politischer Entscheidungen - Diskussion - studentische Referate - Präsentationen
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	In diesem Modul werden die grundlegenden makroökonomischen Zusammenhänge im nationalen und internationalen Kontext vermittelt. Kernelemente umfassen: - volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und makroökonomische Indikatoren - stabilitätspolitische Konzepte und Instrumente - Wechselwirkungen zwischen der Internationalisierung von Märkten und der nationalen und europäischen Stabilitätspolitik.

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** Die Studierenden sind in der Lage, makroökonomische Indikatoren zu verstehen und einzuordnen. Darüber hinaus verstehen sie die Bedeutung wesentlicher Modelle der kurz- und mittelfrisrigen Perspektive zur Erklärung makroökonomischer Prozesse und für Empfehlungen fiskal- und geldpolitischer Maßnahmen. **Sozial-/Selbstkompetenz** Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten. Darüber hinaus können sie ihre Arbeitsprozesse mit Gruppenmitgliedern abstimmen und konkrete politische Fallsituationen im Rahmen von Präsentationen visualisieren. **Methodenkompetenz** Die Studierenden können allgemeines Wissen über die Aussagen theoretischer Modelle zur Beurteilung politischer Entscheidungen im Hinblick auf Auswirkungen auf unternehmerisches Handeln und Unternehmensstrategien anwenden.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, die Module "Mikroökonomie I: Einführung" und "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben.
Literaturhinweise	- Krugman, P. R. / Obstfeld, M.: Internationale Wirtschaft. Theorie und Politik der Außenwirtschaft, Pearson Studium, München - Blanchard, O.; Illing, G.: Makroökonomie. Pearson Studium, München - Mankiw, N. G.: Macroeconomics, Palgrave MacMillan, Hampshire Es ist jeweils die aktuelle Auflage zu verwenden
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645140?75

W427 – Marketing und Messewesen I

Modul	Marketing und Messewesen I Marketing and Trade Fair Management I
Modulnummer	W427 [BWB8.5.4.3 (5.FS,WP)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Übung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 6 Wochen | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Übung/Seminar Problemorientiertes Lernen Vortrag (mit Live-Visualisierung), Fallarbeit, aktives Plenum und Diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Präsentation, Exkursion, Experteninterviews (Vorträge und Diskussionen)
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Das Modul Marketing & Messewesen I setzt sich aus 3 Teilbereichen zusammen: **1. Marketing & Kommunikation (30 %):** Die Studierenden lernen, wie ein Unternehmen durch die strategische Marketing-Planung langfristig im internationalen Wettbewerb bestehen und wachsen kann. A) Strategisches Marketing: Konzeptionelle Grundlagen, Kaufverhaltensforschung, Prozess der Marketingplanung, Aspekte der Situationsanalyse, Ziel- und Strategieplanung B) Operatives Marketing Management: Instrumentalstrategien und Entscheidungen im Marketing-Mix; Kommunikations- und Preispolitische Modelle, Methoden und Aspekte. **2. Marktforschung (MaFo, 50 %):** Die essentielle Bedeutung marktforschungsbasierter Informationen für den Unternehmenserfolg wird verdeutlicht. Unter Anleitung werden reale MaFo-Projekte, wie sie auch häufig in der unternehmerischen Praxis anfallen, in Teamarbeit gelöst. - Aufgaben der Mafo und Marktanalysebereiche - Ablauf projektbezogener Mafo-Prozesse („5 D's“) - Anwendungsbereiche/Erhebungsmethoden/Analyseverfahren der Sekundär-/Primär-Mafo - Realisierung modellbasierter MaFo-Analysen (z.B. Einstellungs- und Prognosemodelle, Preis-Absatz-Funktionen, Price-Sensitivity-Meter, Buy-Response-Curve, Sensitivitätsanalysen) **3. Messewesen (Grundlagen, 20 %):** Es werden die kommunikativen Grundfunktionen von Messen und Messegesellschaften vermittelt. Die Darstellung der Aufgaben einer Messegesellschaft erfolgt in enger Kooperation mit der Leipziger Messe in Form von Gastvorlesungen ausgesuchter Funktionsträger (z.B. Projektdirektor, Geschäftsbereichsleiter) an der HTWK. - Messe(n) als Wirtschaftsfaktor (Aufgabe/Funktion) - Messe als Instrument im Kommunikationsmix eines Ausstellers (Entscheidungsbereiche) - Management von Messeentscheidungen (Messeauswahl /Strategie-/Maßnahmenplanung der Messebeteiligung) - Grundlagen der Messeerfolgskontrolle
Qualifikationsziele	**Fachkompetenz**: Die Teilnehmer eignen sich in der Veranstaltung und während des Selbststudiums die notwendigen fachlichen (inhaltlichen) Kenntnisse in den Teilbereichen Marketing, Messewesen und Marktforschung an. Sie sind in der Lage, die wesentlichen dort notwendigen Entscheidungen im betrieblichen Kontext planen und ihre sachgerechte Durchführung überwachen und kontrollieren zu können. Somit werden sie befähigt, wichtige primäre Aktivitäten von Wertschöpfungsketten zu definieren, zu erklären und die Zusammenhänge zwischen diesen Elementen kritisch zu hinterfragen. Ein besonderer thematischer Schwerpunkt in diesem Kurs liegt dabei auf dem Bereich der Instrumente und Methoden der qualitativen und quantitativen Marktforschung. Zudem erlangen die Studierenden durch die Integration von Fachvorträgen (z.B. Vertreter aus dem Messewesen/der Marktforschungspraxis) wertvolles Expertenwissen. **Methodenkompetenz**: Die Studierenden können wichtige Analyse-/Planungs- und Kontrollinstrumente in den Bereichen Marketing-/Marktforschungs- und Messeplanung eigenständig anwenden und zielgerichtet auf einzelne Elemente vorgegebener komplexer Projekte (z.B. Umsetzung von Imagestudien, Planung einer Messebeteiligung) hin ganzheitlich anwenden. **Sozialkompetenz**: Die Studierenden können zielgerichtet Kooperationen eingehen und gestalten, sie können unterschiedliche Ziele und Interessenlagen in der Zusammenarbeit analysieren und geeignete Maßnahmen ableiten. Sie sind in der Lage, Konflikte zu lösen, Kritik zu äußern und mit Kritik umzugehen, sie können eigene Standpunkte in der Gruppe vortragen, diesen argumentativ vertreten und divergierende Standpunkte nachvollziehen/kritisch reflektieren. Die Studierenden können wirtschaftsbezogene Themen und Ergebnisse präsentieren und auf einem geeignetem Abstraktionsniveau auch Fachfremden präsentieren.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul "Marketing" erfolgreich abgeschlossen zu haben

Literaturhinweise	Auktuelle Ausgaben von: - Becker, J.: Marketing-Konzeption, München - Bruhn, M.: Kommunikationspolitik, München - Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement, Wiesbaden - Kirchgeorg, M., Dornscheidt, W.M., Stoeck, N.(Hrsg.): Handbuch Messemanagement, Wiesbaden - Kotler, Ph. / Bliemel, F.: Marketing-Management, München - Kroeber-Riel, W., u.a.: Konsumentenverhalten, München - Meffert, H., u.a.: Markenmanagement, Wiesbaden - Nieschlag, R. / Dichtl, E. / Hörschgen, H.: Marketing, Berlin
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Präsentationsdauer im Rahmen der Projektarbeit: 30 min
Verwendbarkeit	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlichen Inhalten
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445775?38

W456 – Finanzintermediation und Unternehmensfinanzierung

Modul	Finanzintermediation und Unternehmensfinanzierung Financial Intermediation and Corporate Finance
Modulnummer	W456 [BWB8.6.3.1 (6.FS,WP)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Mark Mietzner mark.mietzner@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Mark Mietzner mark.mietzner@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Die Lehrgestaltung folgt einem integrativen, analytisch ausgerichteten und praxisorientierten Ansatz, der die theoretischen Grundlagen der Finanzintermediation mit quantitativer Anwendung verknüpft. **Interaktiver Vortrag und Live-Modellierung:** Zentrale Konzepte – wie Bond Pricing, Zinsstrukturmodelle, Kapitalstrukturtheorien, Governance-Mechanismen und ALM – werden durch Impulsvorträge eingeführt. Mittels Live-Herleitungen und Rechenbeispielen werden komplexe Zusammenhänge unmittelbar visualisiert und rechnerisch nachvollziehbar gemacht. **Strukturierte Diskussionen und Reflexionsphasen:** Diskussionsphasen ermöglichen die kritische Auseinandersetzung mit Finanzierungsentscheidungen und deren Konsequenzen für Unternehmenswert und Stakeholder. Die Studierenden reflektieren Zielkonflikte zwischen Fremd- und Eigenkapitalgebern, Management und Marktteilnehmern. **Quantitative Übungen und analytische Fallarbeit:** Anwendungsorientierte Aufgaben vertiefen die Inhalte zu Anleihebewertung, ALM, Kapitalstruktur und Ausschüttungspolitik. Die Studierenden erarbeiten Lösungen zu realitätsnahen Szenarien und erhalten im Rahmen der Guided-Practice-Phasen gezieltes Feedback. **Empirische Methodenarbeit:** Die Studierenden implementieren Ereignisstudien und weitere Kennzahlen zur Kapitalmarktanalyse in Excel. Dadurch erwerben sie die Fähigkeit, kapitalmarktrelevante Informationen systematisch zu messen und zu interpretieren.
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Das Modul *Finanzintermediation und Unternehmensfinanzierung* baut auf den finanziellen Grundlagen der Unternehmensfinanzierung auf und erweitert diese um die spezifischen Mechanismen und Entscheidungsprozesse innerhalb von Banken und Finanzintermediären. Die Studierenden erwerben ein tiefgreifendes Verständnis der Funktionsweise moderner Finanzintermediäre, der Bewertung von Finanzinstrumenten sowie der Wechselwirkungen zwischen Kapitalstruktur, Risiko und Finanzierungskosten. Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf der Bewertung von Anleihen und der Struktur von Zinssätzen. Die Studierenden lernen, Anleihepreise und Renditen zu bestimmen, die Terminstruktur der Zinsen zu analysieren und deren Bedeutung für Finanzierungsentscheidungen zu verstehen. Darüber hinaus werden Grundprinzipien des Asset-Liability-Managements eingeführt, die für Banken und andere Finanzinstitute essenziell sind, um Zinsänderungsrisiken zu steuern und die Fristentransformation effizient zu gestalten. Ein umfassender Schwerpunkt des Moduls widmet sich den klassischen und modernen Theorien der Kapitalstruktur sowie deren Erweiterungen im Kontext von Unternehmensrisiko, Insolvenzgefahr und asymmetrischer Information. Die Studierenden analysieren die Rolle von Verschuldung für den Unternehmenswert, untersuchen die Auswirkungen von Agency-Konflikten zwischen Gläubigern, Eigentümern und Management und verstehen die theoretische und empirische Bedeutung der Ausschüttungspolitik. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Frage, wie Kapitalstrukturentscheidungen in Krisensituationen wirken und wie Finanzierungsrisiken durch Leverage, Informationsasymmetrien und Signaleffekte entstehen. Ein weiterer Lernbereich ist das Themenfeld Corporate Governance. Die Studierenden setzen sich mit Mechanismen der internen und externen Unternehmensüberwachung auseinander, diskutieren deren Wirkung auf Unternehmensentscheidungen und lernen, Governance-Strukturen aus Sicht von Investoren und Kreditgebern zu beurteilen. Abschließend werden grundlegende empirische Methoden der kurzfristigen Kapitalmarktanalyse behandelt. Die Studierenden lernen, Ereignisstudien zu konzipieren und durchzuführen, die Kursreaktionen auf unternehmens- und marktbezogene Informationen messen. Durch praktische Anwendungen in Excel entwickeln sie die methodische Fähigkeit, finanzökonomische Hypothesen quantitativ zu prüfen und zu interpretieren. Insgesamt vermittelt das Modul ein integriertes Verständnis der Finanzintermediation und der Unternehmensfinanzierung, das theoretische Modelle, marktorientierte Analyseverfahren und praktische Anwendungen zusammenführt.

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** Die Studierenden … - erläutern die Funktionsweise der Anleihebewertung, bestimmen Renditen und analysieren die Struktur von Zinskurven. - beschreiben die Rolle von Finanzintermediären und analysieren grundlegende Mechanismen der Fristentransformation und des Asset-Liability-Managements. - erklären klassische und moderne Kapitalstrukturtheorien und beurteilen die Auswirkungen von Leverage, Informationsasymmetrien und Agency-Konflikten auf Unternehmenswert und Risiko. - analysieren Ausschüttungspolitiken, deren Signalwirkungen und deren Bedeutung für Investoren und Gläubiger. - beurteilen Corporate-Governance-Mechanismen und deren Einfluss auf Unternehmensentscheidungen und Stakeholder-Beziehungen. - erklären wesentliche empirische Konzepte zur Messung kurzfristiger Kapitalmarktreaktionen und interpretieren Ergebnisse von Ereignisstudien. **Methodenkompetenz** Die Studierenden … - wenden finanzmathematische Modelle zur Bewertung von Anleihen und Zinsstrukturkurven sicher an. - analysieren Kapitalstrukturentscheidungen mithilfe quantitativer und theoretischer Modelle und beurteilen deren Auswirkungen auf Risiko und Finanzierungskosten. - entwickeln und implementieren Methoden in Excel zur Messung kurzfristiger Marktreaktionen. - interpretieren empirische Ergebnisse und nutzen sie zur Bewertung finanzwirtschaftlicher Fragestellungen. **Selbst- und Sozialkompetenz** Die Studierenden … - strukturieren komplexe Problemstellungen aus Unternehmensfinanzierung und Finanzintermediation eigenständig und reflektiert. - kommunizieren ihre Ergebnisse – insbesondere aus empirischen Analysen – klar, präzise und adressatenspezifisch. - arbeiten kollaborativ an Aufgabenstellungen, vergleichen unterschiedliche Lösungsstrategien und reflektieren Entscheidungsprozesse aus verschiedenen Stakeholder-Perspektiven. - entwickeln ein Verantwortungsbewusstsein für die Auswirkungen von Kapitalstruktur-, Governance- und Finanzierungsentscheidungen auf Stabilität, Risiko und Marktreaktionen
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	**Primärliteratur** - Berk, Jonathan; DeMarzo, Peter: *Grundlagen der Finanzwirtschaft*, Pearson. - Brealey, Richard A.; Myers, Stewart C.; Allen, Franklin: *Principles of Corporate Finance*, McGraw-Hill. - Hull, John C.: *Risk Management and Financial Institutions*, Wiley. - Saunders, Anthony; Cornett, Marcia: *Financial Institutions Management*, McGraw-Hill. - Kruschwitz, Lutz; Lorenz, Daniela: *Investitionsrechnung*, De Gruyter. **Weiterführende Literatur** - Tirole, Jean: *The Theory of Corporate Finance*, Princeton University Press. - Greenbaum, Stuart; Thakor, Anjan; Boot, Arnoud: *Contemporary Financial Intermediation*, Academic Press. - Freixas, Xavier; Rochet, Jean-Charles: *Microeconomics of Banking*, MIT Press. - Damodaran, Aswath: *Corporate Finance – Theory and Practice*, Wiley. - Koller, Tim; Goedhart, Marc; Wessels, David: *Valuation*, McKinsey/Wiley.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.

Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445783?55

W615 – Personalmanagement II

Modul	Personalmanagement II Human Resource Management II
Modulnummer	W615 [BWB8.6.3.4 (6.FS,WP)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald peter.m.wald@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald peter.m.wald@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Übung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen/Flipped Classrooms mit begleiteten Übungen/Fallbeispielen, eigenständige Beleganfertigung mit Konsultationsmöglichkeiten, Aufgaben zum Selbststudium, interaktive Lernformen zur Wiederholung bzw. zur Selbstprüfung des Verständnisses
Medienform	Präsentationen mit Powerpoint/Keynote, Tafelbilder, interaktive Präsentationswerkzeuge, Voting-Tools, Werkzeuge zum Wissenstest, Videos

Lehrinhalte/Gliederung	- Zusammenhänge zwischen Unternehmens- und Personalstrategie - aktuelle Personalprozesse, moderne Managementsysteme / -konzepte und ihre Einbettung in das Personalmanagement (Anreizsysteme, Performance Management, Arbeitszeitmanagement, Diversity Management) - Moderne Organisationsformen des Personalmanagements (Prozessmanagement, Shared Service Center, Center of Expertise, Personaldienstleister) - Auswirkungen der Digitalisierung auf das Personalmanagement und die Mitarbeiterführung - neue Führungsmodelle und ihre Anwendung sowie Anforderungen an die Führung und den Einsatz besonderer Mitarbeitergruppen - Ausgewählte Kernprozesse des Personalmanagements, ihre Umsetzung und strategischen Implikationen (v. a. Recruiting, Personalerhalt und Personalcontrolling) Es wird dargestellt, wie mit Hilfe des Personalmanagements Unternehmensstrategien implementiert und realisiert werden. Es werden Kenntnisse zur Entwicklung und zum Einsatz spezifischer Instrumente der indirekten Führung wie Balanced Scorecards vermittelt. Gestaltung der Lehre - Vorlesungen mit z. T. interaktiven Abschnitten zum Ausbau der sozialen Kompetenz (Lehrgespräche, Diskussionen, Gruppenarbeiten) - Übungen zur Anwendung der erworbenen Kenntnisse und zur Bearbeitung von komplexen Fallstudien und Personalprojekten - Vorbereitung, Durchführung und Präsentation von Projektarbeiten z. T. in Gruppen - Lesen der angegebenen und selbst gewählter Literatur zur Bearbeitung spezifischer Aufgabenstellungen im Selbststudium - Präsentation und Kontrolle der Ergebnisse des Selbststudiums (Wissenstests, Essays) Vorlesungs-/Begleitskripte für das Selbststudium und weitere Materialien werden über das Intranet bzw. das Bildungsportal Sachsen zur Verfügung gestellt.

Qualifikationsziele	Fachkompetenz Die Absolventen verfügen über - Kenntnisse zu den operativen und strategischen Wirkungsmöglichkeiten des Personalmanagements und zur Organisation des Personalmanagements in modernen Unternehmen - Wissen zur Anwendung moderner Führungsinstrumente (Vergütung, Personalcontrolling, Arbeitszeitmanagement) - Fähigkeiten zur Bearbeitung von Beratungsaufgaben im Personalmanagement (Betreuung von Führungskräften und besonderen Mitarbeitergruppen, Gestaltung von Anreizsystemen) - Kompetenzen zur Steuerung von externen Personaldienstleistern Methodenkompetenz - Die Absolventen verfügen über anwendungsorientierte Fähigkeiten zur eigenständigen Bearbeitung von Beratungs- und Steuerungsaufgaben in verschiedenen Prozessen des Personalmanagements v.a. in den Bereichen Personalbeschaffung und -auswahl, Personaleinsatz/Arbeitszeit, Vergütung und digitaler Führung Die Absolventen sind fähig - personalwirtschaftliche Sachverhalte umfassend interpretieren, bewerten und bearbeiten zu können - ihre Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden und hier auch eigenständig Vorgehensweisen zu entwickeln und umsetzen zu können - ihr Wissen zur Führung und Betreuung von Mitarbeitern und Teams im jeweiligen Kontext fundiert darstellen und umsetzen zu können - die Umsetzung strategischer Vorgaben in Personalmanagement-Systeme begleiten zu können Sozial-/Selbstkompetenz - Die Absolventen können komplexe personalwirtschaftliche Aufgaben erfolgreich bearbeiten, dazu fundierte Entscheidungen treffen und gemeinsam mit betrieblichen und externen Partnern durchsetzen. - Die Absolventen sind befähigt, erfolgreich in interdisziplinären Teams zu arbeiten und hier ihre Meinung einzubringen. - Die Absolventen sind in der Lage, komplexe Situationen zu bewerten und geeignete Lösungsstrategien zu erarbeiten. - Die Absolventen können anspruchsvolle Fach- und erste Führungsaufgaben (z. B. im Rahmen von Projekten) und damit umfassende Verantwortung für ihr Handeln übernehmen.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, die Module "Personalwirtschaft" sowie "Personalmanagement I" erfolgreich abgeschlossen zu haben. Eine Vorbereitung durch stofflich parallel laufende Lehrbücher ist möglich.
Literaturhinweise	- HOLTBRÜGGE, D.: Personalmanagement, Wiesbaden - BÖHMER, N. / SCHINNENBURG, H. / STEINERT, C.: Fallstudien im Personalmanagement, München - STAFFELBACH, B.: HRM Basics, München - BARTSCHER, T./NISSEN, R.: Personalmanagement: Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis, Hallbergmoos - KOLB, M.: Personalmanagement, Wiesbaden - SCHOLZ, C.: Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen, München Jeweils in aktueller Auflage. Zeitschriften: Personalwirtschaft, Personalführung, Personalmagazin, Personal Quarterly (in der Bibliothek verfügbar) Vorlesungs-/Begleitskripte für das Selbststudium und weitere Materialien werden über das Intranet bzw. das Bildungsportal Sachsen zur Verfügung gestellt.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung

Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445786?60

W662 – Angewandte Statistik

Modul	Angewandte Statistik Applied Statistics
Modulnummer	W662 [BWB 8.5.4.7 (5.FS,WP)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm bodo.sturm@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm bodo.sturm@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung | 2 SWS Übung)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 120 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Aktives Plenum/Flipped Classroom - Fallarbeit/Angeleitetes Üben am Computer
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle praxisrelevante statistische Konzepte vorgestellt, diskutiert und mit Softwareunterstützung auf Datensätze angewandt. Kernelemente umfassen: - Zusammenhangsmaße - Stichprobentheorie (Konfidenzintervalle, Hypothesentests) - Regressionsanalyse - Graphische Aufbereitung von Daten
Qualifikationsziele	Fachkompetenz - Die Studierenden wenden statistische Kenntnisse mit Softwareunterstützung für die Lösung wirtschaftswissenschaftlicher Problemstellungen an. Sie sind in der Lage, sich in statistische Probleme einzudenken und verschiedenartige Aufgaben mit praktischem Bezug selbständig zu lösen. Die Studierenden beherrschen die Interpretation der Ergebnisse von Statistiksoftware für ausgewählte wirtschaftswissenschaftliche Sachverhalte. Sozial-/Selbstkompetenz - Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. Methodenkompetenz - Die Studierenden verstehen wesentliche Methoden der Statistik und wenden diese Methoden mit Hilfe von Software sicher an. - Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, die erlernten Konzepte und Methoden auf statistische Problemstellungen anzuwenden.

Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul "Wirtschaftsstatistik" erfolgreich abgeschlossen zu haben.
Literaturhinweise	Sturm, B.: Statistik - Eine Einführung mit R. , GUC-Verlag Chemnitz. Wooldridge, J.M.: Introductory Econometrics. A Modern Approach, South-Western. Sharpe, N.R., De Veaux, R.D., Velleman, P.F.: Business Statistics, Pearson Education International
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Bachelor Betriebswirtschaft und Bachelor International Management
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445779?40

W668 – Kommunikationstraining/Unternehmensplanspiel

Modul	Kommunikationstraining/Unternehmensplanspiel Communication Training and Business Simulation
Modulnummer	W668 [BWB7.4.2 (4.FS,PF)] Version: 4
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger sabine.huettinger@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger sabine.huettinger@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel andreas.piel@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Übung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Präsentation Modulprüfung | Prüfungsdauer: 20 Minuten | Wichtung: 50% | nicht kompensierbar Prüfung Präsentation Modulprüfung | Prüfungsdauer: 20 Minuten | Wichtung: 50% | nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	- Problemorientiertes Lernen in Gruppenarbeit - Diskussion - Planspiel/Rollenspiel - Fallarbeit/Angeleitetes Üben - Studentische Referate/Präsentation - Projektarbeit
Medienform	Keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Neben umfassenden fachlichen Kenntnissen müssen Hochschulabsolventen auch zunehmend über ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten verfügen. Das insbesondere wirtschaftsrelevante Themengebiete behandelnde Kommunikationstraining ist nach dem Baukasten-Prinzip aufgebaut und umfasst im Wesentlichen folgende Komponenten: - Vorstellung eines Unternehmens mit Diskussion betriebswirtschaftlicher Fragestellungen - Moderation - Mind Mapping - Bewerbertraining - Zeitmanagement / Persönliche Arbeitstechniken - Kurzrede - Gesprächsführung / Konfliktmanagement - Führungsverhalten - Betriebswirtschaftliche Fallstudien Diese Lehrveranstaltung findet als Blockveranstaltung statt. Bei allen Bausteinen des Kommunikationstrainings / Unternehmensplanspiels wird größter Wert auf Eigeninitiative, aktive Mitarbeit und hohes Engagement der Studierenden gelegt. Beim Kommunikations-training werden moderne, teilnehmeraktivierende Trainingsmethoden und zeitgemäße Präsentationsmedien eingesetzt. Jeder einzelne Teilnehmer erhält jeweils im Anschluss an die zahlreichen Übungen ein konstruktives Feedback seitens der Gruppe und des Dozenten. Auf diese Weise wird ein größtmöglicher Lernerfolg bei den Studierenden erreicht. Das Unternehmensplanspiel bildet die Brücke zwischen der in den Vorlesungen vermittelten betriebswirtschaftlichen Theorie und der Unternehmenspraxis. Das Planspiel stellt eine realistische modellhafte Abbildung eines Unternehmens dar und ermöglicht den Studierenden das Sammeln von praxisbezogenen Erfahrungen im Sinne von „Learning business is doing business“. Die Studierenden werden mit sämtlichen unternehmensrelevanten Fragestellungen konfrontiert: - Gründung eines Unternehmens - Analyse der Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg - Ganzheitliches Erleben von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen - Festlegung von Zielen und Strategien - Umsetzung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen in praxisbezogene Erkenntnisse und Entscheidungen - Umgehen mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit - Üben des Einsatzes effizienter Kommunikation durch Visualisierung - Trainieren der Entscheidungsfindung im Team

Qualifikationsziele	Fachkompetenz: - Die Studierenden sind in der Lage, theoretische Konzepte der Forschungsgebiete Kommunikation und Planung von Entscheidungsprozessen auf praxisbezogene Fragestellungen anzuwenden insbesondere mit dem Ziel Herausforderungen in der Berufspraxis zu bewältigen. - Die Studierenden erwerben kommunikations- und planungspezifisches Wissen und setzen sich mit der Eigenwahrnehmung auseinander. - Sie verstehen die Zusammenhänge in Unternehmen und die Verbindungen zur Umwelt. Sozial-/Selbstkompetenz - Die Studierenden stärken ihre Kommunikationsfähigkeit, Präsentationsfähigkeit, und Konfliktlösungsfähigkeit. - Sie können effektiv und effizient im Team arbeiten, wertebewusst kommunizieren, sachlich argumentieren, Verantwortung für die eigenen Aufgaben übernehmen, Entscheidungen treffen und durchsetzen, - sich mit Kommilitonen über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen, den eigenen Standpunkt formulieren, reflektieren und argumentativ vertreten, - selbstbestimmt und selbstorganisiert Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. Methodenkompetenz - Lernen anhand von Impulsvorträgen, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Planungsrechnungen, Videos, Diskussionen in Plenum und in Teams. - Der Studierende ist in der Lage, das theoretisch erworbene Wissen anforderungs- und situationsgerecht auf unternehmerische Fragestellungen anzuwenden.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul "Allgemeine BWL" sowie die im dritten Semester angebotenen BWL-Funktionallehren erfolgreich abgeschlossen zu haben.
Literaturhinweise	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	Keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

W672 – Fallstudie Unternehmensführung/Strategisches Management

Modul	Fallstudie Unternehmensführung/Strategisches Management Case Study Business Management/Strategic Management
Modulnummer	W672 [BWB8.6.4.3 (6.FS,WP)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Stefan Otremba stefan.otremba@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. Stefan Otremba stefan.otremba@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Übung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 8 Wochen | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Diskussion - Fallarbeit/Angeleitetes Üben - Studentische Referate
Medienform	- Präsentation/Vorlesungsskript - Fallstudie - Videos zu Vorlesungs- und Übungsinhalt
Lehrinhalte/Gliederung	Inhalt ist nicht nur die Vermittlung einzelner Wissensbausteine, sondern deren Vernetzung und Anwendung. Fallstudien werden insbesondere zu folgenden Themenbereichen angeboten: - Corporate Governance, insb. Risikomanagement und Interne Revision - Unternehmensethik - Finanzen - Personal - Wettbewerbsstrategien - Controlling - Mergers & Acquisitions - Organisation In dieser Lehrveranstaltung wird die Fallstudienmethodik eingesetzt. Die Lehrveranstaltung findet in seminaristischer Form statt. Der methodische Schwerpunkt liegt insbesondere auf dem interaktiven Präsenz-Lernen in der Kleingruppe, die ein umfassendes Selbststudium der Fallstudien voraussetzt.

Qualifikationsziele	Fachkompetenz: - Die Studierenden erlangen anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von grundlegenden Problemstellungen im Management. - Auf der Grundlage von ganzheitlichem Managementwissen sind die Studierenden in der Lage, praxisnahe Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu erklären, sie in ihrer inhaltlichen Verflechtung zu analysieren, zu bewerten, zu bearbeiten und zu präsentieren. Dadurch sind die Studierenden befähigt, Führungsentscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen. Sozial-/Selbstkompetenz - Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. - Die Studierenden können komplexe fachspezifische Situationen erfassen und bewerten und daraus geeignete Verhaltensweisen ableiten und diese in Bezug auf die Unternehmensführung kritisch reflektieren und weiterentwickeln. Methodenkompetenz - Die Studierenden können das theoretisch erworbene Wissen anforderungs- und situationsgerecht auf unternehmerische Problemstellungen anwenden. - Die Studierenden sind befähigt wirtschaftliche Problemstellungen zu erkennen und zu formulieren. Sie sind in der Lage, Handlungsalternativen zu entwickeln und deren Lösungspotenzial kritisch zu analysieren.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul "Unternehmensführung" erfolgreich abgeschlossen zu haben.
Literaturhinweise	Die Studierenden erhalten eine aktuelle Fallstudiensammlung mit spezifischen Literaturempfehlungen.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Präsentationsdauer im Rahmen der Projektarbeit: 30 min
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

W714 – Finanzwirtschaft des Unternehmens

Modul	Finanzwirtschaft des Unternehmens Corporate Finance
Modulnummer	W714 [BWB8.5.4.1 (5.FS,WP)] Version: 4
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Mark Mietzner mark.mietzner@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Mark Mietzner mark.mietzner@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Übung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Die Lehrgestaltung folgt einem kompetenzorientierten Ansatz, der Theorievermittlung, empirische Analyse und praxisorientierte Anwendung miteinander verbindet. **Interaktiver Vortrag und Modellierung:** Theoretische Grundlagen zu M&A, IPOs, SEOs, Venture-Capital und Private-Equity-Modellen werden über Impulsvorträge vermittelt und durch Visualisierungen und Rechenbeispiele ergänzt. Die theoretischen Konzepte werden anhand realitätsnaher Fallbeispiele kontextualisiert. **Diskussionen und Reflexionsphasen:** Durch strukturierte Diskussionen werden strategische Finanzierungsentscheidungen und ihre Implikationen aus Sicht verschiedener Parteien (Management, Investoren, Kapitalmarkt, Venture-Capital-Geber) reflektiert. Hierdurch werden Urteilsfähigkeit und argumentatives Denken gestärkt. **Empirische Fallarbeit und Datenanalyse:** Ein Schwerpunkt liegt auf der praktischen Anwendung statistischer und analytischer Verfahren der Finanzmarktforschung. Die Studierenden arbeiten mit Datensätzen, führen Ereignisstudien durch, berechnen Renditen und implementieren Faktormodelle (z. B. das Fama-French-Modell) in Excel. Guided Practice sichert die methodische Routine und die Fähigkeit, empirische Ergebnisse kritisch zu interpretieren. **Fallstudien zu Entrepreneurial Finance:** Anhand realitätsnaher Szenarien und Beispiele aus VC- und PE-Prozessen wenden die Studierenden Bewertungslogiken, Vertragsprinzipien und Exit-Strategien praktisch an.
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Das Modul *Finanzwirtschaft des Unternehmens* vertieft das Verständnis der Studierenden für zentrale Fragen der Unternehmensfinanzierung und vermittelt ein umfassendes theoretisches und empirisches Fundament für finanzwirtschaftliche Entscheidungen im Unternehmenskontext. Aufbauend auf grundlegenden finanzwirtschaftlichen Konzepten beschäftigt sich das Modul mit strategischen Finanzierungsentscheidungen, Unternehmensumstrukturierungen sowie kapitalmarktorientierten Maßnahmen zur Eigenkapitalbeschaffung. Ein Schwerpunkt liegt auf der Analyse von Fusionen und Übernahmen (Mergers & Acquisitions). Die Studierenden lernen, Motive, Bewertungsansätze und Erfolgstreiber von M&A-Transaktionen zu analysieren und verstehen deren Bedeutung für Unternehmenswert, Marktposition und Kapitalstruktur. Darüber hinaus werden kapitalmarktorientierte Eigenkapitalmaßnahmen behandelt, insbesondere Erstemissionen (Initial Public Offerings, IPOs) und Kapitalerhöhungen (Seasoned Equity Offerings, SEOs). Die Studierenden erhalten Einblicke in Entscheidungsprozesse vor einem Börsengang, die Gestaltung des Emissionsverfahrens sowie die empirisch gut dokumentierten Phänomene wie Underpricing oder langfristige Performanceeffekte. Die strategische Einordnung dieser Maßnahmen bildet die Grundlage für ein vertieftes Verständnis kapitalmarktorientierter Unternehmensfinanzierung. Ein weiterer zentraler Bestandteil des Moduls ist das Themenfeld Entrepreneurial Finance. Die Studierenden erarbeiten sich die theoretischen und praktischen Grundlagen von Venture-Capital- und Private-Equity-Finanzierungen und analysieren die Risiko-Rendite-Profile junger und wachstumsorientierter Unternehmen. Im Mittelpunkt stehen das Investitionsverhalten von VC- und PE-Investoren, Bewertungslogiken, Vertragsstrukturen sowie Exit-Strategien, etwa über Kapitalmarkttransaktionen oder Trade Sales. Ergänzend werden weiterführende Formen der Unternehmensentwicklung durch Ausgründungen, Corporate Ventures und Joint Ventures diskutiert. Der Modulteil Empirical Finance vermittelt grundlegende empirische Methoden der Kapitalmarktforschung. Die Studierenden lernen Verfahren zur Messung der Markt- und Unternehmensperformance kennen, wie z. B. Ereignisstudien oder Verfahren zur Renditemessung (z. B. Buy-and-Hold-Returns). Dabei werden sowohl theoretische Konzepte als auch praktische Anwendungen behandelt, beispielsweise durch die Arbeit mit Datensätzen und die Umsetzung der Methoden in Excel. Die Veranstaltung verbindet damit finanzwirtschaftliche Theorie, empirische Forschung und anwendungsorientierte Entscheidungsanalyse und schafft eine fundierte Grundlage für anspruchsvolle Finanzierungsentscheidungen in Unternehmen und innovativen Marktumgebungen.

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** Die Studierenden … - erklären zentrale Konzepte der strategischen Unternehmensfinanzierung, insbesondere im Bereich Fusionen, Übernahmen und Eigenkapitalmaßnahmen. - analysieren Börsengänge und Kapitalerhöhungen hinsichtlich ihrer Motive, Mechanismen und empirischen Charakteristika. - erläutern wesentliche Finanzierungsmodelle für junge und wachstumsorientierte Unternehmen (Venture Capital, Private Equity) und deren vertragliche Struktur. - beurteilen Risiko-Rendite-Profil, Bewertungslogiken und Exit-Strategien von VC- und PE-Finanzierungen. - wenden zentrale Modelle der empirischen Kapitalmarktforschung an und interpretieren deren Ergebnisse. **Methodenkompetenz** Die Studierenden … - analysieren Finanzierungs- und Strukturentscheidungen durch quantitativ fundierte Bewertungs- und Entscheidungsmodelle. - arbeiten mit empirischen Datensätzen und implementieren Methoden der Performancemessung (z. B. Ereignisstudien, Multifaktormodelle). - setzen Bewertungs- und Analysemethoden im Kontext von IPOs, SEOs, M&A-Transaktionen und Beteiligungsfinanzierungen sicher ein. - entwickeln, begründen und vergleichen Handlungsempfehlungen auf Basis theoretischer und empirischer Ergebnisse. **Selbst- und Sozialkompetenz** Die Studierenden … - strukturieren komplexe finanzwirtschaftliche Fragestellungen eigenständig und reflektiert. - präsentieren Ergebnisse empirischer Analysen präzise und adressatengerecht. - arbeiten kooperativ in Gruppen an Fallstudien, vergleichen Lösungsansätze und reflektieren unterschiedliche Perspektiven. - entwickeln ein Verständnis für die Verantwortung, die strategische Finanzierungsentscheidungen auf Unternehmensentwicklung und Stakeholder ausüben.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	**Primärliteratur** - Berk, Jonathan; DeMarzo, Peter: *Grundlagen der Finanzwirtschaft*, Pearson. - Brealey, Richard A.; Myers, Stewart C.; Allen, Franklin: *Principles of Corporate Finance*, McGraw-Hill. - Tirole, Jean: *The Theory of Corporate Finance*, Princeton University Press. - Damodaran, Aswath: *Investment Valuation*, Wiley. **Weiterführende Literatur** - Jenkinson, Tim; Ljungqvist, Alexander: *Going Public*, Oxford University Press. - Gompers, Paul; Lerner, Josh: *The Venture Capital Cycle*, MIT Press. - Metrick, Andrew; Yasuda, Ayako: *Venture Capital and the Finance of Innovation*, Wiley. - Koller, Tim; Goedhart, Marc; Wessels, David: *Valuation – Measuring and Managing the Value of Companies*, McKinsey/Wiley. - Fama, Eugene; French, Kenneth: *Common Risk Factors in the Returns on Stocks*, Journal of Financial Economics.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445773?43

W776 – Kosten- und Beteiligungscontrolling

Modul	Kosten- und Beteiligungscontrolling Cost Management and Investment Controlling
Modulnummer	W776 [BWB8.5.4.5 (5.FS,WP)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Übung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Lehrveranstaltungsformat: Vorlesung, Übungen Formen des sozialen Lernens: Einzelarbeit, Plenum Lehr-/Lernformate: E-Learning Elemente Methoden: Diskussion, aktives Plenum, Fallarbeit
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	1. Entscheidungsorientierte Kostenrechnung - Einführung Kostenrechnung / Kostenmanagement - Grenz(plan-)kostenrechnung und stufenweise Fixkostenrechnung 2. Marktorientierte Kostenrechnung - Target Costing - Product Life Cycle Costing 3. Prozessorientiertes Kostenmanagement - Prozesskostenrechnung und Prozessanalyse - Prozesskostenmanagement - (Cost-) Benchmarking 4. Maßnahmensuche der Kosteneinsparung und -verhinderung 5. Aktuelle Entwicklungen 6. Planung und Kontrolle als Subsysteme des Controlling 7. Budgetierung 8. Wertorientiertes Beteiligungscontrolling Controlling - Unternehmensbewertung - Wertorientierte Steuerungskennzahlen 9. Strategische Erweiterung des wertorientierten Controlling - Balanced Scorecard - Non linear System Dynamics
Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** Die Studierenden verfügen über: - Wissen zu entscheidungsrelevanten Kosten - Kenntnis der Kosteneinflussfaktoren sowie vertiefte Kenntnisse zur Gestaltung der Kostenentstehung - grundlegende Kenntnisse zur Erstellung von Masterbudgets und deren Bedeutung für das wertorientierte Beteiligungscontrolling - Wissen zur Bedeutung der Unternehmensbewertung im Rahmen des wertorientierten Beteiligungscontrolling - grundlegende Kenntnisse über die Ausgestaltung gängiger wertorientierter Steuerungssysteme und deren Verbindung zur Unternehmensstrategie **Methodenkompetenz** Die Studierenden sind fähig: - für unterschiedliche betriebliche Entscheidungssituationen geeignete Methoden zur Kostensteuerung zu identifizieren und selbstständig anzuwenden. - Systeme des wertorientierten Beteiligungscontrolling auf ihre Eignung in spezifischen betrieblichen Entscheidungssituationen zu untersuchen und selbstständig Vorschläge zu deren Fortentwicklung zu generieren. **Sozial-/Selbstkompetenz** Die Studierenden sind in der Lage: - auf Basis der erworbenen Fach- und Methoden ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu den Modulinhalten selbstständig weiterzuentwickeln
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es ist empfohlen das Modul "Kosten- und Leistungsrechnung / Controlling" erfolgreich abgeschlossen zu haben.

Literaturhinweise	Jeweils die aktuelle Auflage von: - Coenenberg, A. G. /Fischer, Th. M. / Günther, Th.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart - Ewert, R. / Wagenhofer, R.: Interne Unternehmensrechnung, Berlin Heidelberg New York - Franz, K.-P. / Kajüter, P.: Kostenmanagement, Stuttgart - Gladen, W.: Performance Measurement, Wiesbaden - Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Berlin Heidelberg New York - Horvath, P.: Controlling, München - Seidenschwarz, W.: Target Costing, Marktorientiertes Zielkostenmanagement, München - Sterman, J. D.: Business Dynamics - Systems Thinking and Modeling for a Complex World - Weber, J. / Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart Weitergehende Literaturempfehlungen werden in der Lehrveranstaltung gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445777?45

W780 – European and International Law

Modul	European and International Law European and International Law
Modulnummer	W780 [BWB 8.5.5.4 (5.FS,WP); IMB 8.5.6 (5.FS,P)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler cornelia.manger@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler cornelia.manger@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (3 SWS Vorlesung | 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Diskussion/Aktives Plenum - Fallarbeit/Peer Instruction
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	I. Einführung II. Europäisches Wirtschaftsrecht 1. Grundlagen, Begriff und historische Entwicklung 2. Politisches System der EU: Organisations- und Institutionenrecht 3. Binnenmarkt und Grundfreiheiten sowie Grundrechtsschutz 4. Rechtsschutzsystem der EU 5. Weitere wirtschaftsrelevante Teilgebiete (Wettbewerbs- und Beihilfenrecht, Wirtschafts- und Währungspolitik, Gemeinsame Handelspolitik) III. Internationales Wirtschaftsrecht 1. Grundlagen des Wirtschaftsvölkerrechts (Begriff, Rechtsquellen und Prinzipien, Akteure) 2. Welthandelsrecht (WTO, GATT, GATS, TRIPS, Streitbeilegung) IV. Grundzüge des Investitionsschutzrechts

Qualifikationsziele	Fachkompetenz - Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis für Prozesse der Globalisierung und sind in der Lage, rechtliche Rahmenbedingungen für grenzüberschreitende wirtschaftliche Zusammenhänge zu identifizieren sowie im Kontext des europäischen wie internationalen Wirtschaftsrechts kritisch zu reflektieren. Methodenkompetenz - Die Studierenden sind mit Hilfe der erworbenen juristischen Methodenkompetenz (Technik der Fallbearbeitung) in der Lage, rechtliche Zweifelsfragen abzuleiten und Lösungen für exemplarische, lebensechte Problemstellungen zu entwickeln, fachkundig (auch mit Blick auf das Erfordernis professioneller Beratung) abzuwägen und anhand von komplexeren Fallstudien (in der Gruppe wie individuell) zu diskutieren. Sozial-/Selbstkompetenz - Die Studierenden gestalten selbständig ihre Lern- und Arbeitsprozesse, indem sie eigene Kenntnisse und Fähigkeiten selbstreflektiert einschätzen und gezielt weiterentwickeln. Sie können den eigenen Standpunkt unter Nutzung von Fachtermini vortragen und argumentativ unterlegen.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, die Module „Bürgerliches Recht und Handelsrecht“, „Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.
Literaturhinweise	**Gesetzestexte** - Schwartmann, Textsammlung Völker- und Europarecht (EU-, WTO-Texte), in der aktuellen Auflage **Lehrbücher** (Auswahl) – in der jeweils aktuellen Auflage Europarecht - Arndt, H.-W., Europarecht - Bieber, R./Epiney, A./Haag, M., Die Europäische Union - Haratsch, A./Koenig, C./Pechstein, M., Europarecht - Herdegen, M., Europarecht - Hobe, S., Europarecht - Kilian, W., Europäisches Wirtschaftsrecht - Niedobitek, M. (Hrsg.), Europarecht – Grundlagen und Politiken der Union - Oppermann, T./Classen, C.D./Nettesheim, M., Europarecht - Streinz, R., Europarecht Internationales Recht - Herdegen, M., Internationales Wirtschaftsrecht - Hilf, M./Oeter, S., WTO-Recht - Krajewski, M., Wirtschaftsvölkerrecht - Tietje, C., Internationales Wirtschaftsrecht
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Bachelor International Management und Bachelor Betriebswirtschaft
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645160?11

W794 – Mikroökonomie I: Einführung

Modul	Mikroökonomie I: Einführung Microeconomics I: Introduction
Modulnummer	W794 [BWB4.1.5 (1.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons harald.simons@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm bodo.sturm@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons harald.simons@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (3 SWS Vorlesung | 1 SWS Übung)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Vortrag mit Livevisualisierung Angeleitete Übung
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	In diesem Modul werden den Studierenden die grundlegenden Prinzipien und Modelle der Mikroökonomie einführend vermittelt. Kernelemente umfassen: - Das elementare volkswirtschaftliche Marktmodell von Angebot und Nachfrage - Konsumententheorie, Produktions-, Kosten- und Angebotstheorie - Funktionsweise von Wettbewerbsmärkten

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse über die grundlegenden Prinzipien und Modelle der Mikroökonomie. Kernelemente umfassen: - das elementare volkswirtschaftliche Marktmodell von Angebot und Nachfrage - Konsumententheorie, Produktions-, Kosten- und Angebotstheorie - Funktionsweise von Wettbewerbsmärkten. **Sozial- / Selbstkompetenz** Die Studierenden sind befähigt selbstbestimmt und selbstorganisiert seine Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einzuschätzen und gezielt weiterzuentwickeln sowie komplexe fachspezifische Situationen zu erfassen und zu bewerten und daraus geeignete Verhaltensweisen abzuleiten und diese in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen zu reflektieren und weiterzuentwickeln. **Methodenkompetenz** - Die Studierenden sind in der Lage einschlägige und adäquate qualitative Methoden und Techniken sachgemäß anzuwenden. - Die Studierenden können das theoretisch erworbene Wissen anforderungs- und situationsgerecht auf volkswirtschaftliche Problemstellungen anwenden.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Literaturhinweise	Pindyck, R. S. / Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie, Pearson Studium, München Varian, H. R.: Grundzüge der Mikroökonomik, München Es ist jeweils die aktuelle Auflage zu verwenden.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/1731264512?6

W812 – Buchführung/Bilanzierung

Modul	Buchführung/Bilanzierung Bookkeeping and Accounting
Modulnummer	W812 [BWB2.1.3 (1.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel andreas.piel@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel andreas.piel@htwk-leipzig.de Dr. rer. medic. Julia Herrmann julia.herrmann@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	5 SWS (3 SWS Vorlesung | 1 SWS Übung | 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	78 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Aktives Plenum Fallarbeit/Angeleitetes Üben
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Den Studierenden werden die Technik der Buchführung sowie Grundkenntnisse über den handelsrechtlichen Jahresabschluss vermittelt. 1. Die Finanzbuchführung als Grundlage des Rechnungswesens 2. Grundlagen der Buchführung 3. Technik der Buchführung - 3.1. Erfolgsneutrale Buchungsvorgänge - 3.2. Erfolgswirksame Buchungsvorgänge - 3.3. Eigenkapitalkonto und Privatkonto - 3.4. Buchen des Warenverkehrs - 3.5. Verbuchung mit Umsatzsteuer - 3.6. Verbuchung der Produktion industrieller Erzeugnisse - 3.7. Verbuchung des Zahlungsverkehrs - 3.8. Verbuchung des Personalaufwands - 3.9. Behandlung von Steuern 4. Organisation der Buchführung 5. Ansatz und Bewertung von Bilanzpositionen - 5.1 HGB und GoB - 5.2 Begrenzung der Bilanzpositionen auf Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten - 5.3 Ansatz und Bewertung von Vermögensgegenständen - 5.4 Die Rechnungsabgrenzungsposten - 5.5 Schulden / Fremdkapital - 5.6 Das Eigenkapital als Saldogröße
Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** Neben dem Erlernen der reinen Buchführungstechnik wird insbesondere der praktische Bezug herausgestellt: So werden die Studierenden verstehen, auf welche Arten reale Sachverhalte im Jahresabschluss einer Unternehmung dargestellt werden können bzw. müssen und welche Folgen daraus für den Bilanzierenden resultieren. Sie können Organisationen (Unternehmen, Institutionen) und ihre Elemente definieren, unterscheiden und die Zusammenhänge verstehen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die unterstützenden Aktivitäten von Wertschöpfungsketten zu definieren, zu erklären und die Zusammenhänge kritisch zu hinterfragen. Die Interdependenzen zu anderen Disziplinen wie Steuerlehre, Handels- und Gesellschaftsrecht werden sie erkennen und einschätzen können. **Methodenkompetenz** Die Studierenden können das theoretisch erworbene Wissen und die erlernten Instrumente anforderungs- und situationsgerecht auf unternehmerische Problemstellungen anwenden. **Sozial-Selbstkompetenz** Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird jedoch dringend empfohlen, das parallel angebotene Modul "Allgemeine Betriebswirtschaftslehre" zu besuchen.
Literaturhinweise	Hollidt, A. / Piel, A.: "Rechnungswesen Band 1 - Überblick und Einführung in die Buchführung mit zahlreichen Rechenbeispielen", aktuelle Auflage Döring, U. / Buchholz, R.: "Buchführung und Jahresabschluss", aktuelle Auflage
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/1731264512?8

W826 – Finanzwirtschaft

Modul	Finanzwirtschaft Financial Management
Modulnummer	W826 [BWB6.2.6 (2.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Mark Mietzner mark.mietzner@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Mark Mietzner mark.mietzner@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Diskussion und aktives Plenum, wobei Studierende gemeinsam Aufgaben in Form von Fallbeispielen aus dem Finanz- bzw. Investitionsrechnungsbereich lösen unter Anwendung fachspezifischer Arbeits- und Denkweisen.
Medienform	Vorlesungsskript/Lehrbücher/Präsentationen
Lehrinhalte/Gliederung	Vermittelt werden grundlegende Tatbestände der Finanzwirtschaft sowie finanzwirtschaftliches Denken und Analysevermögen, um die finanzielle Lage eines Unternehmens anhand von ausgewählten Kennzahlen zu beurteilen. Inhalte sind weiterhin das Treffen von Investitionsentscheidungen mittels statischer und dynamischer Investitionsrechnungsmethoden sowie die Verfahren der Unternehmensbewertung. Die praxisorientierte Anwendung traditioneller und moderner Finanzierungsformen sowie deren Beurteilung versetzt die Studierenden in die Lage, unter nationalen und internationalen Aspekten Finanzierungsentscheidungen aus Unternehmenssicht zu treffen. Letztlich werden Probleme des Zahlungsverkehrs dargelegt.

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** Die Studierenden verstehen praxisnah finanzwirtschaftliche Sachverhalte, sie analysieren und würdigen sowie bearbeiten diese. Hierdurch erwerben die Studierenden die Möglichkeit, Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen bzw. unternehmerischen Gesamtkontext setzen zu können. **Methodenkompetenz** Die Studierenden verfügen über ein finanzwirtschaftliches Denken im Hinblick auf die Zielsetzungen der Finanzwirtschaft. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Investitionsrechnung sowie die Vorgehensweisen zur Bestimmung von Unternehmenswerten. Des Weiteren sind sie in der Lage, Finanzierungsentscheidungen zu treffen und deren Auswirkungen zu beurteilen. **Sozial-/Selbstkompetenz** Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. Zudem werden sie in die Lage versetzt, fachspezifische Diskussionen zu führen und argumentativ eigene Standpunkte zu finanzwirtschaftlichen Problemstellungen zu vertreten.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul "Allgemeine Betriebswirtschaftslehre" erfolgreich abgeschlossen zu haben.
Literaturhinweise	Den Studierenden steht ein umfangreiches Skript für Vorlesungsteile als auch für Übungsteile zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben. Eine Vorbereitung ist durch stofflich parallel laufende Lehrbücher möglich: Olfert / Reichel: Kompakt-Training Investition, in: Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, 5. Aufl., Kiehl Verlag, Ludwigshafen 2009 Olfert / Reichel: Kompakt-Training Finanzierung, in: Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, 6. Aufl., Kiehl Verlag, Ludwigshafen 2008
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645143?39

W896 – Bachelorarbeit / Mündliche Abschlussprüfung

Modul	Bachelorarbeit / Mündliche Abschlussprüfung Bachelor's Thesis
Modulnummer	W896 [BWB9.6.5 (6.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Dozierende	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	12 ECTS-Punkte
Workload	360 Stunden
Lehrveranstaltungen	0.30 SWS (0.30 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	360 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Kolloquium Modulprüfung | Prüfungsdauer: 30 Minuten | Wichtung: 25% | nicht kompensierbar Prüfung Hausarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 2 Monate | Wichtung: 75% | nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Inhalte der Bachelorarbeit und der mündlichen Abschlussprüfung ergeben sich durch die Fachgebiete des betreuenden Professors bzw. durch Themenbereiche des Studiengangs Bachelor Betriebswirtschaft. Der Student kann für die Bachelorarbeit nach PrüfO-BWB § 9 ein Thema und einen Betreuer vorschlagen, wodurch jedoch keinerlei Rechtsansprüche begründet werden. Die Bachelorarbeit muss spätestens zwei Monate nach der Ausgabe in dreifacher Fertigung beim Prüfungsamt abgegeben werden. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind vom Betreuer so zu begrenzen, dass die Bearbeitungszeit eingehalten werden kann (PrüfO-BWB § 9).
Qualifikationsziele	Mit der Bachelorarbeit soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, ein fachspezifisches Problem innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. In der mündlichen Abschlussprüfung soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, während eines wissenschaftlichen Kolloquiums Inhalt, Methodik sowie Ergebnis seiner Bachelorarbeit zu erläutern und diesbezügliche Fragen zu beantworten. Dabei soll auch überprüft werden, ob er das Ziel des Studiums nach StudO-BWB § 2 erreicht hat.
Zulassungsvoraussetzung	Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit erfolgt frühestens, wenn alle Modulprüfungen der ersten vier Semester bestanden sind. Das Kolloquium wird nur durchgeführt, wenn die Bachelorarbeit abgegeben wurde und nicht mehr als sechs andere Modulprüfungen offen sind.
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	Ergeben sich durch die Betreuung der Bachelorarbeit

Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	zum Workload: 300 Stunden Bachelorarbeit 60 Stunden Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums
Verwendbarkeit	Stellt den Abschluss des Bachelor-Studiums dar.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

W897 – Geschäftsprozessmanagement und Betriebliche Informationssysteme

Modul	Geschäftsprozessmanagement und Betriebliche Informationssysteme Business Process Management and Business Information Systems
Modulnummer	W897 [BWB5.6.1 (6.FS,PF); IMB 5.6.1 (6. FS, PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert dirk.kahlert@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert dirk.kahlert@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Übung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Beleg Modulprüfung | Prüfungsdauer: 10 Wochen | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Grundlegende fachliche Aspekte werden durch Lehrvorträge vermittelt. Wenn möglich erfolgt die Ergänzung durch Gastvorträge von Praxisvertretern. Die Studierenden werden in die Lehrvorträge durch Diskussion und Übungsaufgaben einbezogen. Die Studierenden bearbeiten am Computer Fallstudien zu verschiedenen betrieblichen Prozessen mit einem integrierten betrieblichen Informationssystem (SAP).
Medienform	- Präsentation/Vorlesungsskript - Aufgabensammlung - Lehrbuch
Lehrinhalte/Gliederung	- Geschäftsprozesse und Geschäftsprozessmanagement in Unternehmen und Verwaltungen - Geschäftsprozessmodellierung, Geschäftsprozessanalyse, Geschäftsprozessdesign - Geschäftsprozessunterstützung durch integrierte betriebliche Informationssysteme am Beispiel des SAP-Systems

Qualifikationsziele	Fachkompetenz - Die Studierenden kennen typische Herausforderungen bei der Analyse, Gestaltung, Planung und Steuerung betrieblicher Administrations- und Wertschöpfungsprozesse in Unternehmen und Verwaltungen. - Die Studierenden verstehen, wie die Bearbeitung von Geschäftsprozessen durch integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware unterstützt und automatisiert wird. Sozial-/Selbstkompetenz - Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. Methodenkompetenz Die Studierenden - können betriebliche Geschäftsprozesse modellieren, analysieren und gestalten, - können wesentliche Geschäftsprozessfunktionen in einer integrierten betriebswirtschaftlichen Standardsoftware ausführen, - können in Projekten zur Einführung und Anpassung betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme zur Unterstützung von Geschäftsprozessen aktiv mitwirken.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Gadatsch, A., Grundkurs Geschäftsprozess-Management, Springer Vieweg, aktuelle Auflage
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645133?81

W900 – Recht I: Bürgerliches Recht/Handelsrecht

Modul	Recht I: Bürgerliches Recht/Handelsrecht Civil and Business Law
Modulnummer	W900 [BWB3.1.4 (1.FS,PF); IMB 3.1.4 (1. FS, PF)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. iur. Katharina Gelbrich katharina.gelbrich@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. iur. Katharina Gelbrich katharina.gelbrich@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 120 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Diskussion / Aktives Plenum - Falllösung / peer instruction
Medienform	Vorlesungsskript Übungsfälle Tafelbild

Lehrinhalte/Gliederung	I. Grundlagen 1. Rechtsquellen, Rechtsgebiete und Gerichtszweige 2. Systematik und Aufbau des BGB und seiner Nebengesetze II. BGB Allgemeiner Teil, Grundlagen des HGB 1. Rechtssubjekte und Handlungsfähigkeit; Rechtsobjekte 2. Kaufmann, Firma, Handelsregister 3. Rechtsgeschäftslehre: a) Willenserklärung b) Vertragsabschluss c) Unwirksamkeit von Rechtsgeschäften d) Stellvertretung (mit handelsrechtlichen Vollmachten) 4. Fallbearbeitung und Klausurtechnik III. BGB Schuldrecht, Handelsgeschäfte 1. Entstehung, Durchführung und Erlöschen von Schuldverhältnissen 2. Allgemeine Geschäftsbedingungen 3. Verbraucherschutz, insb. Fernabsatzrecht 4. Leistungsstörungen am Beispiel des Kaufvertrags a) Pflichtverletzung als Grundtatbestand b) Unmöglichkeit c) Verzug und Nichtleistung d) Schlechtleistung: Mängelgewährleistung e) Verbrauchsgu?terkauf f) Handelskauf 5. Werkvertrag 6. Ungerechtfertigte Bereicherung 7. Unerlaubte Handlungen und Produkthaftung IV. BGB Sachenrecht (Grundzüge) 1. Eigentum und Besitz; Eigentümer-Besitzer-Verhältnis 2. Übereignung beweglicher Sachen 3. Übereignung von Grundstücken 4. Grundpfandrechte

Qualifikationsziele	Fachkompetenz: Die Studierenden kennen die grundlegenden, für unternehmerisches Handeln im Zivilrecht relevanten Regelungen des BGB und des HGB sowie ihrer Zusammenhänge. Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, durch Rechtsanwendung (Falllösungstechnik) und Transferfähigkeit in der Unternehmenspraxis alltäglich auftretende Fragen, insbes. aus dem Vertrags- und Deliktsrecht, selbstständig zu lösen sowie rechtliche Zweifelsfragen, die eine professionelle Beratung erfordern, zu erkennen und fachgerecht zu artikulieren. Sozial-/Selbstkompetenz: Die Studierenden gestalten selbstständig ihre Lern- und Arbeitsprozesse, indem sie eigene Kenntnisse und Fähigkeiten selbstreflektiert einschätzen und unter Anleitung gezielt weiterentwickeln. Sie können den eigenen Standpunkt zu wirtschaftsrechtlichen Fragen unter Nutzung von Fachwissen, -termini und -methodik selbstständig entwickeln, vortragen und argumentativ unterlegen.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Verfügbarkeit der Gesetzestexte BGB und HGB
Literaturhinweise	Jeweils aktuelle Auflage von: Aunert-Micus/ Guellemann/ Streckel/ Tonner/ Wiese: Wirtschaftsprivatrecht (Vahlen) Danne: Wirtschaftsprivatrecht (UTB - A. Francke) Deckenbrock/ Höpfner: Bürgerliches Vermögensrecht (UTB - Nomos) Eisenhardt: Einführung in das Bürgerliche Recht (UTB - C.F. Müller) Förschler: Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (Vahlen) Hoffmann: Technik der Fallbearbeitung im Wirtschaftsprivatrecht (Vahlen) Jaensch: Grundzüge des Bürgerlichen Rechts (C.F. Müller) Jaensch: Klausurensammlung Bürgerliches recht (C.F. Müller) Klunzinger: Einfuehrung in das Bürgerliche Recht (Vahlen); Klunzinger: Grundzuege des Handelsrechts (Vahlen); Klunzinger: Übungen im Privatrecht (Vahlen) Krimphove: Handelsrecht (Kohlhammer) Lange: Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht (Vahlen) Medicus / Petersen: Grundwissen zum Bu?rgerlichen Recht (Vahlen) Mehrings/Hesse/Herzog/Kurtz: Bürgerliches Recht für Studium und Praxis (Vahlen) Metzler-Müller: Wie löse ich einen Privatrechtsfall? (Boorberg) Wörlen/ Metzler-Müller: BGB AT, Schuldrecht AT und BT, Sachenrecht, Handelsrecht, Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen (Vahlen)
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlichen Inhalten
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645124?13

W922 – Personalwirtschaft

Modul	Personalwirtschaft Human Resource Management
Modulnummer	W922 [BWB6.3.3 (3.FS,PF)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald peter.m.wald@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald peter.m.wald@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 75% | nicht kompensierbar Prüfung Präsentation Modulprüfung | Prüfungsdauer: 20 Minuten | Wichtung: 25% | nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen/Flipped Classrooms mit begleiteten Übungen/Fallbeispielen, eigenständige Beleganfertigung mit Konsultationsmöglichkeiten, Aufgaben zum Selbststudium, interaktive Lernformen zur Wiederholung bzw. zur Selbstprüfung des Verständnisses
Medienform	Präsentationen mit Powerpoint/Keynote, Tafelbilder, interaktive Präsentationswerkzeuge, Voting-Tools, Werkzeuge zum Wissenstest, Videos

Lehrinhalte/Gliederung	- wissenschaftliche Grundlagen und historische Entwicklung des Personalmanagements - Personalwirtschaft/-management als Erfolgsfaktor unternehmerischer Tätigkeit - Gestaltung und Organisation des Personalmanagements - Wertschöpfungs-, Dienstleistungs- und Kundenorientierung sowie Prozesse eines lebenszyklusorientierten Personalmanagements - Rollen, Funktionen, Akteure des Personalmanagements - Kompetenzen, Motivation und Führung als grundlegende Begriffe des Personalmanagements - Präsentation und Diskussion verschiedener Beispiele des Personalmanagements (v. a. im Bereich mittelständischer und Großunternehmen) Es wird ein grundlegender Überblick über alle relevanten Prozesse und Teilbereiche des Personalmanagements auch unter Berücksichtigung der zunehmenden Digitalisierung vermittelt. Dabei geht es neben der Personaladministration und -betreuung im Sinne eines lebenszyklusorientierten Personalmanagements vor allem um Personalplanung, -beschaffung, -einsatz, -erhalt, -entwicklung und -freisetzung sowie die Führung von Mitarbeitern. Gestaltung der Lehre - Vorlesungen mit z. T. interaktiven Abschnitten (Lehrgespräche, Diskussionen, Gruppenarbeiten) - Übungen zur Anwendung der erworbenen Kenntnisse und zur Bearbeitung von einfachen Fallbeispielen - Vorbereitung, Durchführung und Präsentation von Projektarbeiten z. T. in Gruppen - Lesen der angegebenen und selbst gewählter Literatur zur Bearbeitung spezifischer Aufgabenstellungen im Selbststudium - Präsentation und Kontrolle der Ergebnisse des Selbststudiums (Wissenstests, Essays) Vorlesungs-/Begleitskripte für das Selbststudium und weitere Materialien werden über das Intranet bzw. das Bildungsportal Sachsen zur Verfügung gestellt.
Qualifikationsziele	Fachkompetenz - Die Absolventen verfügen über aktuelles Wissen zu den Grundlagen und zur Anwendung betrieblicher Personalarbeit in verschiedenen Organisationen. - Die Absolventen haben Klarheit über Erfolgsfaktoren und den interdisziplinären Charakter des Personalmanagements und besitzen praxisnahe Kenntnisse zu den Anforderungen an das modernen Personalmanagement. Methodenkompetenz - Die Absolventen verfügen über anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung transaktionaler Aufgaben im Personalmanagement (Bewerbungsmanagement, Vergütungsfragen, Personalbetreuung und -administration) - Die Absolventen sind fähig ihr Wissen auf dem Gebiet Personalwirtschaft in verschiedenen Situationen aktiv einzusetzen, dazu gehören Kenntnisse zu personellen Entscheidungen und Vorgänge. Sie können diese hinsichtlich der wirtschaftlichen Implikationen einordnen und bewerten. Sozial-/Selbstkompetenz - Die Absolventen verfügen anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung transaktionaler Aufgaben im Personalmanagement (Bewerbungsmanagement, Vergütungsfragen, Personalbetreuung).
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul "Allgemeine Betriebswirtschaftslehre" erfolgreich abgeschlossen zu haben. Eine Vorbereitung durch stofflich parallel laufende Lehrbücher ist möglich.

Literaturhinweise	- BARTSCHER, T. / NISSEN, R.: Personalmanagement: Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis, Hallbergmoos - BECKER, F. G.: Lexikon des Personalmanagements, München - BÖHMER, N. / SCHINNENBURG, H. / STEINERT, C.: Fallstudien im Personalmanagement, München - KOLB, M.: Personalmanagement, Wiesbaden - OECHSLER, W.A. / PAUL, C.: Personal und Arbeit, Berlin, München, Boston - SCHOLZ, C.: Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen, München - STAEHLE, W. H.: Management, München Jeweils in aktueller Auflage. Zeitschriften: Personalwirtschaft, Personalführung, Personalmagazin (in der Bibliothek verfügbar)
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645135?61

W943 – Projekt Informationsmanagement

Modul	Projekt Informationsmanagement Project Information Management
Modulnummer	W943 [BWB8.5.5.3 (5.FS,WP)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert dirk.kahlert@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert dirk.kahlert@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Hausarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 14 Wochen | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Das Modul wird in Projektform durchgeführt. Anhand aktueller Aufgabenstellungen aus Unternehmen bzw. unter praxisnahen Bedingungen werden verschiedene Aufgaben zu Digitalisierung, Informationsmanagement und ausgewählten Anwendungssystemen vertieft erschlossen. Nach einer Strukturierung der Projektaufgabe in Projektphasen erfolgt die betreute Projektdurchführung und ?steuerung (Projektmanagement). Notwendiges detailliertes Technologiewissen wird im vertieften Selbststudium erschlossen. Das Projektergebnis und der Projektablauf werden in einer Hausarbeit dokumentiert.
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Die Projektthemen richten sich nach aktuellen Problemstellungen in den Unternehmen. Typische Aufgabenfelder sind z.B. Prozessanalysen, Softwareanalysen und Softwarevergleiche, Anforderungsdefinitionen für die Softwareplanung, Usability-Konzepte, Tool-Entwicklung, Schnittstellenentwicklung, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, Lernbausteine, Dashboards, Datenanalysen.
Qualifikationsziele	Fachkompetenz - Die Studierenden kennen aktuelle Aufgabenstellungen des Informationsmanagements und typische Aufgaben, Methoden und Herausforderungen des Projektmanagements. Sozial-/Selbstkompetenz - Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert Projektprozesse gestalten, im Team und mit Projektkunden zusammenarbeiten und aktiv die Fertigstellung eines Projektergebnisses vorantreiben. Methodenkompetenz - Die Studierenden können aktuelle Problemstellungen des Informationsmanagements in einem Projekt strukturieren und methodisch Lösungsvorschläge erarbeiten. Sie können Bedürfnissen und Anforderungen der gegenwärtigen oder künftigen IT-Nutzer analysieren und Lösungsalternativen zusammentragen, bewerten und darauf aufbauend fundierte Lösungsvorschläge unterbreiten oder auch eigene Lösungskonzepte entwickeln und (ggf. prototypartig) umsetzen.

Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Literaturhinweise	Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445782?33

W996 – Steuerlehre

Modul	Steuerlehre Taxation
Modulnummer	W996 [BWB6.3.5 (3.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung | 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung | Prüfungsdauer: 90 Minuten | Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit integrierter Übung
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Besteuerung natürlicher und juristischer Personen Es werden die Grundlagen der folgenden Steuerarten vermittelt und mit Hilfe zahlreicher Beispielrechnungen angewendet 1. Einkommensteuer 2. Körperschaftsteuer 3. Gewerbesteuer 4. Umsatzsteuer
Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** Steuerlehre soll die Fähigkeit vermitteln, steuerlich unkomplizierte Sachverhalte fachgerecht zu würdigen, zu bearbeiten und unter Zuhilfenahme einschlägiger Software, formgerecht Steuererklärungen abzugeben. Hierbei sollen die Studenten die unterstützenden Aktivitäten von Wertschöpfungsketten definieren, erklären und die Zusammenhänge kritisch hinterfragen. **Sozial- und Selbstkompetenz** Die Studenten sollen selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln und dabei Komplexe fachspezifische Situationen erfassen und bewerten und daraus geeignete Verhaltensweisen ableiten und diese in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen kritisch reflektieren und weiterentwickeln.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, die Module, die Buchführung und Bilanzierung zum Gegenstand haben, absolviert sowie Grundlagenkenntnisse des Schuldrechtes und des Gesellschaftsrechtes zu haben.

Literaturhinweise	Gesetze und Richtlinien: - Textausgaben, Stand 1.1. des lfd. Jahres z. B. "Wichtige Steuergesetze" und "Wichtige Steuerrichtlinien" NWB-Verlag Herne/Berlin - Beck'sche Textausgaben, DTV - Verlag Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar! Lehrbücher: - Bornhofen, M.: Steuerlehre 1; Steuerlehre 2 ;Gabler-Verlag (dazu gibt es jeweils Lösungshefte) - Ditges, J. / Arendt, U.: Bilanzen, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag - Grefe, C.: Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag - Stobbe, T.: Steuern kompakt, aktuelle Auflage, Verlag Wissenschaft & Praxis Die Folien entstammen im Wesentlichen aus Bornhofen: Steuerlehre 1 und 2, z.T. auch aus den anderen angegebenen Quellen. Hinsichtlich weiterführender Literatur vgl. Hinweise zum Wahlpflicht-Modul "Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen I".
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645137?48

Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre

Anlage (4): Liste der Wahlpflichtmodule

Mindestgruppengröße für Wahlpflichtmodule: 10 Studenten

Wahlpflichtmodule Gruppe A
Wahlmöglichkeit: 3 aus … (A1 bis A3)

Modul-Nr.	
W714 (8.5.4.1)	Bank- und Finanzmanagement I
W410 (8.5.4.2)	Wertschöpfungsmanagement I – Beschaffung
W427 (8.5.4.3)	Marketing und Messewesen I
W125 (8.5.4.4)	Personalmanagement I
W776 (8.5.4.5)	Kosten- und Beteiligungscontrolling
W382 (8.5.4.6)	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen I
W662 (8.5.4.7)	Angewandte Statistik
W117 (8.5.5.1)	Außenwirtschaftslehre
W150 (8.5.5.2)	Governance und Interne Revision
W943 (8.5.5.3)	Projekt Informationsmanagement
W780 (8.5.5.4)	European and International Law

Wahlpflichtmodule Gruppe B
Wahlmöglichkeit: 2 aus ……(B1 und B2)

Modul-Nr.	
W456 (8.6.3.1)	Bank- und Finanzmanagement II
W167 (8.6.3.2)	Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik
W228 (8.6.3.3)	Marketing und Messewesen II
W615 (8.6.3.4)	Personalmanagement II
W170 (8.6.3.5)	Bilanzierung: Anwendungsfälle nach HGB und IFRS
W199 (8.6.3.6)	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen II
W142 (8.6.4.2)	Innovations- und Wachstumspolitik
W672 (8.6.4.3)	Fallstudie Unternehmensführung / Strategisches Management

HTWK
Hochschule für Technik,
Wirtschaft und Kultur Leipzig

Anlage (5) zur StudO - BWB:

Praktikumsordnung

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

(PraktO - BWB)

Präambel

Der bisherige Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft wurde zum Wintersemester 2026/27 umbenannt in Betriebswirtschaftslehre.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung 2
§ 1 Geltungsbereich 2
§ 2 Zielsetzung 2
§ 3 Praktikantenamt 2
§ 4 Praxisstellen 3
§ 5 Praxisphase 3
§ 6 Zulassung zur Praxisphase 4
§ 7 Projektarbeit und Tätigkeitsnachweis zur Praxisphase 4
§ 8 Bewertung der Projektarbeit und Anerkennung der Praxisphase 5
§ 9 Rechtsstellung des Studenten 5
§ 10 Überleitungs- und Schlussbestimmungen 5

Vorbemerkung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichermaßen für Personen weiblichen Geschlechts.

§ 1
Geltungsbereich

(1) Diese Praktikumsordnung ist Bestandteil der Studienordnung des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre.

(2) Die Praktikumsordnung regelt die Durchführung der Praxisphase im vierten Semester (§ 6 StudO - BWB).

§ 2
Zielsetzung

(1) [1]Die Praxisphase zielt auf eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis ab. [2]Sie dient dem Studenten

- als Einblick in geeignete Berufs- und Arbeitsfelder,
- zum Erwerb berufspraktischer Grundqualifikationen,
- zur Umsetzung des erworbenen theoretischen Wissens in praxisbezogene Handlungen.

(2) Die Beschaffung einer geeigneten Praxisstelle für die Praxisphase obliegt dem Studenten.

§ 3
Praktikantenamt

(1) [1]An der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen ist ein Praktikantenamt errichtet. [2]Der Fakultätsrat wählt einen der Fakultät angehörenden Professor auf Vorschlag des Dekans zum Leiter des Praktikantenamtes für die Dauer der Amtszeit des Dekans. [3]Ebenso wird ein Stellvertreter für den Leiter des Praktikantenamtes gewählt.

(2) Das Praktikantenamt hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Beratung der Studenten in praktikumsbezogenen Fragen,
2. Zusammenarbeit mit den Praxisstellen im Hinblick auf generelle und den einzelnen Studenten betreffende Fragen der Praxisphase,
3. Zulassung zur Praxisphase.

§ 4
Praxisstellen

(1) [1] Die Praxisphase kann nur bei geeigneten Praxisstellen abgeleistet werden. [2] Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfelds des Studenten, die den Zielen der Praxisphase entsprechende Tätigkeitsmöglichkeiten und Aufgabenbereiche für

den Studenten bieten. [3] Hierzu zählen insbesondere Unternehmen und Institutionen in folgenden Sektoren der Wirtschaft: Industrie, Groß- und Einzelhandel, Dienstleistungsgewerbe, Handwerk, Verbände von Unternehmen, Industrie- und Handelskammern sowie öffentliche Unternehmen.

(2) Der Student ist verpflichtet, den zur Erreichung der Ziele der Praxisphase erforderlichen Anordnungen der von der Praxisstelle beauftragten Personen nachzukommen und die für die Praxisstelle geltenden Regelungen, insbesondere die Vorschriften über Arbeitszeit, Unfallverhütung und Schweigepflicht zu beachten.

§ 5
Praxisphase

(1) [1] Die Praxisphase ist in der Regel das vierte Semester. [2] Über Ausnahmen entscheidet das Praktikantenamt.

(2) [1] Die Praxisphase umfasst 12 Wochen praktische Tätigkeit. [2] Dies entspricht 16 Leistungspunkten. [3] Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tarifüblicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle (§ 4 Absatz 1) in einem geeigneten Berufsfeld abzuleisten. [4] Auf diese Zeit werden die in Absatz 6 genannten Module des vierten Semesters nicht angerechnet.

(3) [1] Vom Studenten zu vertretende Fehlzeiten während der praktischen Tätigkeit sind nachzuholen. [2] Vom Studenten nicht zu vertretende Fehlzeiten, insbesondere wegen Krankheit, sind nachzuholen, wenn sie mehr als fünf Arbeitstage betragen. [3] Über Ausnahmen entscheidet der Leiter des Praktikantenamtes im Benehmen mit der Praxisstelle. [4] Fehlzeiten von mehr als fünf Arbeitstagen hat der Student dem Praktikantenamt unverzüglich schriftlich mitzuteilen, unabhängig von seiner Pflicht zur Benachrichtigung der Praxisstelle.

(4) [1] Die Praxisphase ist ohne Wechsel der Praxisstelle durchzuführen. [2] Ein Wechsel kann nur in begründeten Ausnahmefällen mit vorheriger Zustimmung des Praktikantenamtes vorgenommen werden.

(5) Die Praxisphase kann auch im Ausland absolviert werden, wenn die Praxisstelle geeignet ist und der Student die erforderlichen Sprachkenntnisse nachweist.

(6) [1] Im vierten Semester findet im Rahmen der Modulgruppe Sozial- und Methodenkompetenz das Modul „Kommunikationstraining/Unternehmensplanspiel“ statt. [2] Hierfür ist – soweit notwendig - von der Praxisstelle eine Freistellung von zwei Wochen zu gewähren, Absatz 2 Satz 4 bleibt unberührt. [3] Die genauen Terminierungen des Moduls werden rechtzeitig vor Beginn der Praxisphase bekannt gegeben. [4] Leistet der Student seine Praxisphase außerhalb der Region Leipzig ab und ist ihm die Anreise zu den Modulen nicht zumutbar, so muss der Student dafür Sorge tragen, dass er das Modul zu einem späteren Zeitpunkt nachholt.

§ 6
Zulassung zur Praxisphase

(1) Zur Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer alle Module des ersten Semesters erfolgreich abgelegt hat.

(2) [1] Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens sechs Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikumstätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen. [2] Im Zulassungsantrag ist die Praxisstelle anzugeben und deren Tätigkeitsbereich (z. B. Branche bzw. Unternehmensgegenstand) zu beschreiben. [3] Mit dem Zulassungsantrag ist ein unterzeichneter Praktikantenvertrag zwischen der Praxisstelle und dem Studenten vorzulegen, der den Anforderungen dieser Praktikumsordnung entspricht. [4] Im Praktikantenvertrag ist insbesondere ein Beauftragter der Praxisstelle für die Durchführung des Praktikums zu benennen.

(3) Die Zulassung ist abzulehnen, wenn
- die Praxisstelle nicht geeignet ist,
- der Inhalt des Praktikantenvertrages dieser Praktikumsordnung nicht entspricht.

(4) Die Zulassung kann abgelehnt werden, wenn begründete Zweifel bestehen, dass das durch die praktische Tätigkeit angestrebte Ziel der Praxisphase erreicht werden kann.

(5) Die Zulassung gilt als erteilt, wenn das Praktikantenamt sie nicht innerhalb von vier Wochen nach Eingang des Antrags auf Zulassung zur Praxisphase schriftlich ablehnt.

§ 7
Projektarbeit und Tätigkeitsnachweis zur Praxisphase

(1) [1]Im Zusammenhang mit der Praxisphase erstellt der Student eine Projektarbeit, die von einem Hochschullehrer der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen betreut werden soll. [2]Die Projektarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit und enthält eine präzise abzugrenzende akademische Problemstellung, die den roten Faden der Arbeit bildet. [3]Mit einem strukturierten Vorgehen ist unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse (Bezug zur akademischen Standardliteratur) das abgegrenzte Problem zu bearbeiten und im Idealfall zu lösen. [4]Primär beschreibende Passagen (z.B. Unternehmensvorstellung, Tätigkeitsfeld, Einsatzbereiche) sind maßvoll und zielführend zu integrieren. [5]Die Projektarbeit ist von der Praxisstelle gegenzuzeichnen.

(2) [1]Die Praxisstelle erteilt dem Studenten am Ende der Praxisphase einen Tätigkeitsnachweis, aus dem sich die zeitliche Anwesenheit und die wesentlichen ausgeübten Tätigkeiten ergeben. [2]Dieser Tätigkeitsnachweis entspricht für die Praxisphase der Prüfungsvorleistung Teilnahmebescheinigung. [3]Sie wird nur erteilt, wenn einschlägige Tätigkeiten gemäß § 4 PraktO in dem in § 5 PraktO geregelten Umfang nachgewiesen sind. [4]Die Praxisstelle soll dem Studenten am Ende der Praxisphase einen Tätigkeitsnachweis erstellen, der einem qualifizierten Zeugnis entspricht.

(3) [1] Die Projektarbeit und der Tätigkeitsnachweis sind dem Praktikantenamt innerhalb eines Monats nach Ende der Praxisphase digital vorzulegen. [2] In begründeten Ausnahmefällen ist eine Verlängerung der Abgabefrist um einen Monat möglich. [3] Über eine Fristverlängerung entscheidet das Praktikantenamt.

§ 8
Bewertung der Projektarbeit und Anerkennung der Praxisphase

(1) Die Bewertung der Projektarbeit erfolgt durch den betreuenden Professor.

(2) Nach Bewertung der Projektarbeit entscheidet der Leiter des Praktikantenamtes über die Anerkennung der Praxisphase.

(3) Die Anerkennung ist zu versagen, wenn

- nach den vorgelegten Unterlagen das Ziel der Praxisphase nach § 2 Absatz 1 nicht erreicht worden ist und/oder
- die Projektarbeit mit der Note 5 (nicht ausreichend) bewertet wurde.

§ 9
Rechtsstellung des Studenten

Der Student bleibt während der Praxisphase immatrikuliert und Mitglied der Hochschule.

§ 10
Überleitungs- und Schlussbestimmungen

(1) [1]Diese Praktikumsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre wurde als Bestandteil der Studienordnung des Bachelorstudienganges beschlossen. [2]Sie tritt gleichzeitig mit dieser in Kraft. [3]Gleichzeitig treten alle vorhergehenden Praktikumsordnungen des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre der HTWK Leipzig außer Kraft.

(2) Die Praktikumsordnung des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre wird im Internetportal der HTWK Leipzig zusammen mit der Studienordnung dieses Studiengangs unter www.htwk-leipzig.de veröffentlicht.